

Corona-Pandemie – Aktuelle Info aus dem Rottacher Rathaus!

Zusammen mit dem Bürgerboten Februar 2021 erhält jeder Haushalt in Rottach-Egern

ZWEI kostenfreie FFP2-Atemschutzmasken mit hoher Schutzwirkung.

„Diese werden aus Spendengeldern, die wir zweckgebunden vor Weihnachten erhielten, finanziert“, erklärt hierzu 1. Bürgermeister Christian Köck.

I.K.H. Herzogin Elizabeth in Bayern feierte ihren 80. Geburtstag mit Spendenaktion



Foto © Archiv Versen

Das Foto zeigt Herzogin Elizabeth (2.v.r.) mit Herzog Max in Bayern zu dessen 80. Geburtstag im Jahr 2017. Traditionell waren die Gebirgsschützen mit dabei.

Am Silvestertag hatte I.K.H. Herzogin Elizabeth in Bayern ihren 80. Geburtstag. Gefeierte wurde corona-bedingt nur im kleinsten Familienkreis. „Was ich vermissen werde, weil es mir stets große Freude bereitet, ist das Geburtstagsschießen der Gebirgsschützenkompanie Tegernsee“, bedauerte die Herzogin. Da die Familie in ganz Europa verstreut lebt, war Ende 2020 ein großes Fest wie zum 70. nicht möglich. Die gebürtige Schwedin ist stolze Mutter von fünf Töchtern und Großmutter von 12 Enkelkindern. Wegen ihrer offenen und freundlichen Art wird Herzogin Elizabeth in Bayern in der Bevölkerung sehr geschätzt.

Statt persönlicher Geschenke hatte die Jubilarin um Spenden gebeten, die den Menschen im Tegernseer Tal zugute kommen sollen. „Wir geben die Spenden an Pfarrer Dr. Martin Weber und die Nachbarschaftshilfe, damit sie Familien in der Corona-Zeit helfen können“, versprach die Herzogin.

Weitere Spenden sind sehr willkommen:
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN DE79 7115 2570 0620 0780 48
Stichwort: „Spendenaufwurf Herzogin Elizabeth“.

(iv)



Anzeigen

**Ihr Ansprechpartner,
wenn es um Werbung
im Gemeindeboten
geht:**



Anzeigenagentur

Ida Schmid

Tel. 080 22 - 654 47

Fax 080 22 - 659 57

E-Mail: ida@ibismedia.de



frisch gepflückt, direkt vom Erzeuger,
auch kiloweise erhältlich

**Freitag, 12. Februar 2021 in Gmund von 10 bis 13 Uhr
– auf dem Volksfestplatz –**

Naturtrüber Apfelsaft · Bag-In-Box · 5 Liter
Apfel-Chips · 90 g · 2,80€

Anfragen und Bestellung bei Thomas Rößler
Tel. 07542/9791588 · Fax 07542/9791580
t.m.roessler@t-online.de



- » Glasreparatur
- » Glasduschen
- » Ganzglasanlagen
- » Lackiertes Glas
- » Glasdächer
- » Gastrennwände
- » Spiegel nach Maß
- » Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de



FRANZ MAYR

Baumfällungen • Wurzelstockfräsen
Baggerarbeiten • Wegebau
Landschaftspflege • Rodungen

Tölzer Straße 160 • 83703 Gmund
Tel. + Fax 080 22 / 993 37
Mobil 01 70 / 3 23 28 82



meggendorfer ^{GM}_{BH}
heizung-sanitär-schwimmbäder

Lager/Büro: Bachmairweg 23 | 83700 Rottach-Weißbach
Geschäftsleitung: Wallbergstraße 4 | 83707 Bad Wiessee
Tel. 0 80 22/57 24 | Fax 0 80 22/58 88 | www.meggendorfer.org



Rottachs Seniorenbeauftragte Marille Tipolt berichtet



Foto © Versen

Bürgermeister Christian Köck zeichnete 2018 die Rottacher Seniorenbeauftragte Marille Tipolt mit der Bürgermedaille aus.

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rottach-Egern, Marille Tipolt, kümmert sich seit nunmehr 13 Jahren ehrenamtlich um die Sorgen und Nöte von Senioren und organisiert normalerweise zahlreiche Veranstaltungen im Jahreskreis, um die ihr Anvertrauten für einige Stunden aus der häuslichen Einsamkeit zu holen. „Bis 2008 gab es für Senioren in den Gemeinden nur die allgemeinen Sozialstellen, aber keine Person, die sich für diese einsetzte“, berichtete Bürgermeister Christian Köck 2018 bei der Bürgerversammlung. Priorität von Tipolts Tätigkeit habe immer die Unterstützung der einzelnen Menschen gegolten, mit Blick auf ihr persönliches Schicksal. Das war auch der Grund, weshalb ihr vor wenigen Jahren der Sozialpreis des Landkreises überreicht wurde. 2018 erhielt Marille Tipolt im Namen des Gemeinderats die Bürgermedaille, die der Gemeindechef persönlich in der Bürgerversammlung übergab.

Die weiterhin andauernde Corona-Pandemie sorgte ab Februar 2020 für eine Umstellung im Alltag, vor allem bei den Senioren/-innen. Marille Tipolt, die neben ihrem Ehrenamt als Seniorenbeauftragte auch noch Vertreterin der „LichtBlick-Seniorenhilfe München“ ist, hat im vergangenen Jahr viel erlebt. „Das Problem bei unseren Senioren/innen ist eigentlich nicht der leere Kühlschrank, sondern die Einsamkeit, die sich im sog. Corona-Jahr noch verstärkte“, weiß Tipolt. Ob Seniorenstammtische, Gymnastikangebote oder die Angebote des CARITAS MGH wie Brunch, Karteln oder kleine Ausflüge fehlen ganz besonders.

„Nichts großes, sondern Gemeinsamkeit macht den Wert aus“, so Tipolt. Durch Telefonschleifen versucht sie die Senioren untereinander zu vernetzen. Man sollte ins Auge fassen, dass die Senioren mit den neuen Medien (z.B. von der Volkshochschule) vertraut gemacht werden, um



wenigstens so Kontakte pflegen zu können. Tipolt selbst hat ein weitreichendes Netzwerk und weiß auch ohne Daten vom Amt, wer Unterstützung braucht. Sie freut sich über Aktionen, wie die vom Club Tegernsee, der in der Vorweihnachtszeit 2020 rd. 300 im ganzen Landkreis mit Packerl beschenkte.

Obwohl Corona die Welt noch weiterhin in Atem hält, gibt es im Tegernseer Tal einen Lichtblick, der nicht zu unterschätzen ist: „Bei uns im Tegernseer Tal gibt es für unsere älteren Bürger und Bürgerinnen noch eine funktionierende Nachbarschaft und dadurch private Nachbarschaftshilfe – ein Vorteil gegenüber der Anonymität in der Stadt.

Auch mit dem BRK Menü Service arbeitet Marile Tipolt schon über 15 Jahren zusammen. Für einige Senioren und Seniorinnen, die den Menüservice finanziell nicht schultern können, habe sie die Bezahlung über die „LichtBlick“-Seniorenhilfe gesichert.

Allgemein beobachtet die Seniorenbeauftragte während der Corona-Pandemie: „Die Senioren arrangieren sich, sind vorsichtig und verantwortungsbewusst – auch den anderen Menschen

gegenüber“. Von den über 80-Jährigen hört sie öfter: „Da haben wir schon schlimmere Zeiten durchgestanden, das packen wir jetzt auch noch“. Damit sei aber nur die körperliche und wirtschaftliche Situation beschrieben, meint Tipolt. Belastend seien allerdings die fehlenden Besuche von Kindern oder Enkeln, vor allem in den Seniorenheimen. Auch wenn der Kopf verstehe, dass diese Schutzmaßnahmen dringend notwendig seien, so leide das Herz!

Ans Herz geht der Seniorenbeauftragten auch die derzeitige Impfsituation in den Pflegeheimen und in der ambulanten Pflege.

„Auch wenn es keine Impfpflicht gibt, möchte ich die Pflegekräfte ermuntern sich gegen CORONA impfen zu lassen – schon aus Verantwortung den Mitmenschen gegenüber – egal welcher Altersgruppe“, so Marille Tipolt, die sich mit ganzer Kraft auch weiterhin für die älteren Mitbürger/innen einsetzen wird. Ihr Fazit: „In allen Bereichen der Seniorenarbeit kann ich sagen, dass wir im Tegernseer Tal bestens aufgestellt sind, wobei uns alle Gemeinden vorbildlich unterstützen“.

(iv)

Statt hautnaher Bürgerversammlung – Video-Botschaft im Internet

Wegen der Corona-Pandemie musste Rottachs Bürgermeister Christian Köck die bereits mehrfach angekündigte Jahres-Bürgerversammlung für 2020 absagen. Nun ging der Rathauschef einen neuen Weg, die Bürger/innen in schwierigen Zeiten über das Geschehen in seiner Kommune zu informieren. Die Technik macht's möglich! Über die homepage der Gemeinde Rottach-Egern spricht der Bürgermeister 40 Minuten lang frei über das Geschehen im Ort. Diese erstmalige Video-Bürgerversammlung ist abruf-

bar unter www.gemeinde.rottach-egern.de.

Um den Bürgern/innen das Gefühl zu geben, mitten im Geschehen zu sein, spricht Köck direkt in die Kamera. Die übliche Powerpoint-Präsentation mit Fakten und Fotos werden hinten eingeblendet. In seiner Rückschau geht Köck auf die in 2019 umgesetzten Maßnahmen ein, aber auch auf das gerade beendete Jahr 2020.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum liegt Bürgermeister Christian Köck dabei besonders am Herzen.



Daten zur Bürgerversammlung

Daten der Gemeinde Rottach-Egern Stand: 31.12.2019 (Zahlen in Klammern sind die Werte vom Vorjahr)

Gemeindegebiet: Gesamtfläche	5.910,19 ha		
Einwohner am 31.12.2019	7.105	(7.053)	
davon mit Hauptwohnsitz	5.807	(5.784)	
davon mit Nebenwohnsitz	1.298	(1.269)	
davon weiblich mit Hauptwohnsitz	3.194	= 55,00 %	
davon männlich mit Hauptwohnsitz	2.613	= 45,00 %	
davon älter als 50 Jahre mit Hauptwohnsitz	3.469	= 59,74 %	
Altersdurchschnitt der Hauptwohnsitze:	Einwohner insgesamt	= 52 Jahre	
	männlich	= 50 Jahre	
	weiblich	= 53 Jahre	
davon Ausländer mit Hauptwohnsitz:	747 (710)	= 12,86 %	(12,28 %)
Zuzüge 2019:	691		
Wegzüge 2019:	579	= Zugang	112
Sterbefälle insgesamt 2019:	135	(105)	
davon weiblich	66		
davon männlich	69		
Geburten insgesamt 2019:	43	(38)	
davon weiblich	27		
davon männlich	16		
Traungen insgesamt 2019:	116	(123)	
davon beide von Rottach-Egern	18	(17)	= 20,88 %
Landwirte insgesamt	21	(21)	
Haushaltsvolumen 2019			
Verwaltungshaushalt	19.473.800 €	(18.907.500 €)	
Vermögenshaushalt	4.397.600 €	(3.154.900 €)	
Haushaltsvolumen 2020 (1. Nachtragshaushaltssatzung enthalten)			
Verwaltungshaushalt	20.777.200 €	(19.473.800 €)	
Vermögenshaushalt	5.557.600 €	(4.397.600 €)	
Insgesamt 2020	26.334.800 €	(23.871.400 €)	
Steuerhebesätze			
Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke		250 %	(seit 2013)
Grundsteuer B		320 %	(seit 2013)
Gewerbesteuer		350 %	(seit 2011)
Rücklagen			
Die Rücklagen betragen zum 31.12.2019		13.760.000 €	
Im Jahr 2020 ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 3.329.600 € geplant, die Rücklagen belaufen sich zum 31.12.2020 auf voraussichtlich 10.496.000 €			
Schulden			
Schuldenstand zum 01.01.2020		1.996.000,00 €	
Im Jahr 2020 ist keine Darlehensaufnahme geplant			



Aus dem Rathaus

Abzüglich der Tilgungen in Höhe von 126.000,00 Euro sinkt der Schuldenstand zum 31.12.2020 auf insgesamt	1.870.000,00 €
Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Rottach-Egern	322,00 €
Inklusive der anteiligen Schulden des Schulverbandes	669,00 €
Gemeindliche Mitarbeiter am 31.12.2019	75
Beamte (einschließlich Bürgermeister)	1
Angestellte (ohne TI-Beschäftigte)	27
in Elternzeit	–
Auszubildende	–
Arbeiter	32
Geringf. Beschäftigte Gemeinde	8
Elternzeit	–
Altersteilzeit	–
Schulverband	4
Geringf. Beschäftigte Schulverband	3

Sobald Corona es zulässt, in einer ordentlichen Bürgerversammlung die endgültigen Zahlen und Geschehnisse für 2020 vorzutragen, wird Bürgermeister Köck in 2021 eine entsprechende Bürgerversammlung im Seeforum einplanen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortsplanungsausschusses der Gemeinde Rottach-Egern findet turnusgemäß am 10. Februar 2021 statt.

Oberbayerischer Kammersieger im Kirchenmalerhandwerk

Florian Hampel hat im Herbst seine Ausbildung zum Kirchenmaler bei den Restaurierungswerkstätten Erwin Wiegerling in Gaißbach mit großem Erfolg abgeschlossen. Im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks gelang es dem jungen Rottacher, auf Bezirksebene den ersten Platz zu erreichen.

Durch hervorragende praktische und theoretische Leistungen ist er somit Oberbayerischer Kammersieger 2020 im Kirchenmalerhandwerk. Desweiteren konnte Hampel im landesweiten Entscheid Platz zwei erreichen und ist nun auch 2. Bayerischer Landessieger in seinem seltenen Handwerk.

Foto © Privat



Tourengeher und Freerider können am Wallberg ihre „Piepser“ überprüfen

Um einen Beitrag für die Sicherheit der Tourengeher und Freerider zu leisten, hat der Verband deutscher Polizeiberg- und Skiführer am Wallberg – im Bereich der Bergstation – eine Checkstation für Verschüttetensuchegeräte (VS) aufgestellt und Ende Dezember in Betrieb genommen. Künftig können hier Skifahrer und Snowboarder ihren „Piepser“ auf Funktionsfähigkeit überprüfen, ehe sie ihre Abfahrt star-

ten. Es ist der erste Checkpoint dieser Art am Tegernsee überhaupt.

Die Initiative war dem Umstand geschuldet, dass seit Einstellung des normalen Skibetriebs am Wallberg immer mehr Tourengeher und Freerider das Gelände bevölkern.

Unterstützt wurde der Aufbau von der Wallbergbahn GmbH und der Almgengesellschaft Rottach-Egern.



Foto © Privat

Den einwandfreien Zustand der Checkstation überprüften mittels VS-Gerät Michael Gebhardt (r.) und Thomas Estner vom Verband deutscher Polizeiberg- und Skiführer.

Elektro Schmidbauer

GmbH

Ihr Partner seit 1938

- Anlagenprojektierung • Installation •
- Beleuchtung • Hausgeräte •
- Miele-Fachhändler •
- EIB/KNX- Anlagen •
- Zertifizierter Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Elektrotechnik •

83703 Dürnbach • Münchner Str. 148 • Tel. 08022 / 7372 • Fax 74354
E-Mail: Elektro-Schmidbauer@t-online.de



Telefonnummernverzeichnis der Gemeinde und Tourist-Information



Sammelrufnummer: Tel. 0 80 22 / 67 13 - 0, Fax 0 80 22 / 67 13 29

<u>Amt</u>	<u>Name</u>	<u>Durchwahl</u>	<u>Zi.Nr.</u>
1. Bürgermeister	Köck Christian	67 13 - 20	.12
Geschäftsleitung	Hofmann Gerhard	67 13 - 22	.12
Vorzimmer	Kirchleitner Martina	67 13 - 21	.12
Kämmerei	Butz Martin	67 13 - 25	.15
Steuerstelle	Klimt Viktoria	67 13 - 23	.16
Lohnbuchhaltung/Friedhof	Hübsch Benedikt	67 13 - 27	.16
Kasse	Geller Monika	67 13 - 26	.15
	Schwarz Susanne	67 13 - 26	.15
Hausverwaltung	Pfluger Josef	67 13 - 31	.14
Einwohnermeldeamt	Hohenadl Elisabeth	67 13 - 39	.5
(Paßamt, Fundamt, Rentenamt)	Hagn Magdalena	67 13 - 39	.5
Gewerbeamt/Sozialamt	Zuber Ingrid	67 13 - 30	.11
Bauamt Verwaltung	Butz Tanja	67 13 - 32	.23
	Obermüller Christine	67 13 - 40	.24
	Eberl Alexander	67 13 - 36	.21
Bauamt Technik	Staudinger Stefan	67 13 - 34	.27
	Merone Daniel	67 13 - 37	.26
Verkehrsreferat	Diegner Michael	67 13 - 33	.22
Archiv	Geller Leonhard	archiv@rottach-egern.de	
EDV-Administrator	Heimkreiter Peter	67 13 - 43	.14
Auszubildender	Töpperwien Vincent	VToepperwien@rottach-egern.de	

Bauhof Rottach-Egern 187 999-0, Fax 187 999-9
Betriebszeiten: Mo bis Fr 7.00 – 12.00 Uhr, Mo bis Mi 13.00 – 17.00 Uhr, Do 13.00 – 15.00 Uhr

Wertstoffhof, Feichterweg 6 6 78 40
Mo, Mi, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Mo, Mi, Do, Fr 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr.

Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern
Öffnungszeiten im Februar hängen von den Bestimmungen ab und können kurzfristig unter <https://www.tegernsee.com/oeffnungszeiten-ti> abgerufen werden.
Der Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH ist über das zentrale Servicetelefon unter +49 8022-92738-0 zu erreichen.
Mail: info@tegernsee.com, Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Gemeindebücherei 9 57 40
ab Januar 2021 ändern sich unsere Öffnungszeiten bzw. kommt etwas dazu.
Mo 14.30 – 17.00 Uhr, Di 9.00 – 11.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr, Mi bis Fr 14.30 – 17.00 Uhr

„Bürgerbote“ – Redaktion Ingrid Versen, Bad Wiessee. Tel. 80 60, Fax 8 24 76
..... E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de



Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH im Wandel

Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) strukturiert sich um. Die Pandemie hat auch hier als Beschleuniger gewirkt und einige Prozesse schneller als geplant vorangetrieben. Ziel war und ist es, Synergieeffekte noch effizienter zu nutzen, die Region touristisch zukunftsfähig aufzustellen und gestärkt aus der Krise zu gehen. Durch Einsparungen und strukturelle Maßnahmen konnten darüber hinaus im Krisenjahr 2020 erhebliche Verluste vermieden werden, die sonst die Gemeindehaushalte belastet hätten.

Die TTT geht durch umfangreiche Veränderungen gestärkt in die Zukunft. Bereits in den Vorjahren wurden erhebliche Sparmaßnahmen umgesetzt, welche im Krisenjahr 2020 verstärkt vorangetrieben wurden. Dabei werden alle anfallenden Arbeitsabläufe unter der Prämisse, die gewohnt hohe Serviceleistung zu erhalten, durchleuchtet, effektiver gestaltet und Synergien genutzt, ohne dabei den persönlichen Kontakt zu Gast und Gastgeber zu vernachlässigen. So wurde die Abteilung Gäste- und Anbieterwesen aufgelöst und Teilaufgaben daraus in Tegernsee zentralisiert. Die Öffnungszeiten der fünf Tourist-Informationen wurden bedarfsgerecht angepasst und die Teams aus Kreuth und Rottach-Egern unter der gemeinsamen Leitung von Angelika Drexler zusammengelegt. Im Bereich Zentrale Services wurde der neu etablierte Gäste- und Gastgeberservice durch den Wechsel von Christine Erlacher von Rottach-Egern und Andrea Huber von Kreuth nach Tegernsee verstärkt, sodass zukünftig diverse Gastgeberservices, die bisher in jeder Tourist-Information einzeln beheimatet waren, zentral

dargestellt werden. Diese Umstellung erhöht darüber hinaus die allgemeine zentrale Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail und ermöglicht einen umfassenderen Service für Gäste und Gastgeber – auch vor Ort. Die Umstrukturierung zieht einen höheren Platzbedarf und damit Umbaumaßnahmen in der Zentrale in Tegernsee nach sich. Die unternehmensinterne IT und der Bereich Pauschalreisen wurden regional ausgliedert. Lager und Versand wurden kostenoptimiert sowie Verwaltungsaufgaben an die ATS zurückgegeben. Darüber hinaus erforderte die Corona-Pandemie 2020 Einsparungen und Umschichtungen im Bereich Marketing und Veranstaltungen. So wurden Veranstaltungen abgesagt und Marketingmaßnahmen nicht in der ursprünglich geplanten Form umgesetzt, sondern zielgerichtet der pandemiebedingten Nachfrage angepasst. Die umfangreichen Maßnahmen wurden bereits in öffentlichen Gemeinderatssitzungen und Informationsveranstaltungen präsentiert. Wichtig ist Geschäftsführer Christian Kausch dabei ein Wandel, der von den Mitarbeitern mitgetragen wird: „Die Veränderungen sind eine komplexe Herausforderung, die nur mit der Unterstützung aller Mitarbeiter funktionieren kann. Die Beteiligung ist sehr wichtig. Der Weg ist noch lange nicht beendet und es wird sicherlich noch dauern, bis sich alles eingespielt hat.“ Ein Kern der weiteren Maßnahmen ist die Digitalisierung, innerhalb welcher weitere interne Prozesse und Reportings optimiert werden. Die Digitaloffensive wird in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusbeirat und den Gemeinden umgesetzt, um die Zukunft der Region für Einheimische und Gäste zu sichern.

Gäste- & Gastgeberservice für das Tegernseer Tal

Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH bietet den Gastgebern der Tourismusregion ab Januar 2021 einen Service an, der speziell auf

Ihre Wünsche und Anfragen zugeschnitten ist.

Im Team Gäste- und Gastgeberservice stehen



Andrea Huber und Christine Erlacher in der TTT-Zentrale für die Betreuung der Gastgeber zur Verfügung. Beide langjährigen Mitarbeiterinnen bringen fachliches Knowhow und praktische Erfahrungen aus der Arbeit in den Tourist-Informationen mit und haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Auf Wunsch erfolgt die Beratung der Gastgeber vor Ort. Die Serviceleistung besteht in der gezielten Beratung und Hilfestellung bei allen Themen „Rund um die Vermietung“ und betrifft insbesondere folgende Bereiche:

- Vermarktung durch das Buchungssystem DS Destination Solution (im-web)
- Meldescheinsystem cardXperts
- individuelle Schulungen der benötigten Programme
- Beratung zu TegernseeCard oder Gästekarte
- Beratung zur Klassifizierung
- E-Fitness, Homepage, Social Media
- Begutachtung des Objektes und Beratung vor Ort

- ERGO Reiseversicherung
- Fragen zu GEZ und GEMA

Der Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH ist über das zentrale Servicetelefon unter +49 8022 92738-0 zu erreichen.

Mail: info@tegernsee.com

Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Gästekarten, TegernseeCards sowie Prospektmaterial werden nach wie vor von den Tourist-Informationen ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass unsere Tourist-Informationen aufgrund der Coronabeschränkungen derzeit geschlossen sind.

Tourist-Information Kreuth

Nördl. Hauptstr. 3, 83708 Kreuth

Gastgebertelefon: +49 8029 997908-3

Tourist-Information Rottach-Egern

Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

Gastgebertelefon: +49 8022 67310-17

Ines Wagner

Tegernseer Heimatführer-Ausbildung im Jahr 2021

Als „Tegernseer Heimatführer“ darf sich bezeichnen, wer die Lehrinhalte der Ausbildung durch die Tegernseer Tal Tourismus GmbH in Kooperation mit der vhs Oberland mit einem Zertifikat erfolgreich abgeschlossen hat. Im Jahr 2021 startet wieder ein Ausbildungsgang. Wer Interesse hat, kann sich bis zum 28.02.2021 anmelden.

Das geschützte Qualitätssiegel „Tegernseer Heimatführer“ steht für qualitativ, erstklassige Vermittlung von erlebbarem Wissen über die Region Tegernsee. Die zertifizierten Tegernseer Heimatführer sind Botschafter der Region, leben die Werte und vermitteln ihre facettenreiche Heimat auf lebendig authentische Weise. Dadurch machen sie den Tegernsee mit seiner Geschichte, Kultur und seinem Brauchtum sowie die Lebensqualität am See für den Gast verständlich und aktiv erlebbar. Die praxisorientierte Ausbildung „Zertifizierte Tegernseer Heimatführer der Urlaubsregion Tegernsee“ findet im Zeitraum von Mai bis Sep-

tember 2021 statt. Sie umfasst grundlegende und vertiefende Informationen rund um Land und Leute, Kulturgeschichte, Naturraum, sowie Methodik und Didaktik von Führungen. Die Ausbildung beinhaltet drei Module mit Exkursionen, Workshops, praktischen Übungen, Besichtigungen und Vorträgen. Dazu gehören beispielsweise ein Trainertag, ein Pflanzen- und Tierexkursionstag, ein Praxistag in München und die Ausarbeitung von zwei eigenen, individuellen Programmangeboten für die Region. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 9 Personen, die Kosten der Ausbildung betragen 980 Euro. Es besteht die Möglichkeit einer Förderung durch die Bildungsprämie der Volkshochschulen. Termine für die Bildungsprämie sind persönlich bei der Beratungsstelle der vhs Oberland e.V. zu vereinbaren unter: holzkirchen@vhs-oberland.de. Die Anmeldung für die Ausbildung ist bis zum 28. Februar 2021 möglich. Danach erfolgen im März einzelne Vorgespräche. Ein Flyer mit detaillierten Informationen ist bei der Tegernseer Touris-



mus GmbH und der vhs Oberland e.V. erhältlich. Veranstalter ist die Tegernseer Tal Tourismus GmbH in Zusammenarbeit mit der vhs Oberland e.V., vhs-Zentrum für Tegernsee, Rottach-Egern, Kreuth, Bad Wiessee, Waakirchen. Detaillierte Informationen sowie den Flyer zur Ausbildung finden Sie auf

www.tegernsee.com/heimatfuehrer.
Info und Anmeldung: Sandra Kraft,
Tegernseer Tal Tourismus GmbH
Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee
Tel. +49 8022 92738-23
s.kraft@tegernsee.com

Schneeschuh-Tour für Einsteiger



Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-tour.

Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen.

Termine: 03., 10., 17., 24. Februar,
10.00 – 13.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Treffpunkt Mautstelle Enterrottach, 83700 Rottach-Egern

Anforderung: Leichte Schneeschuhtour in ansteigendem Gelände, feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung

angemessene Kleidung

Kosten: Normalpreis 8,00 €, mit TCard 4,00 €, mit GK 7,00 €, zzgl. Systemgebühr
Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder ab 6 bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen:

Normalpreis 4,00 €, mit TCard 2,00 €, mit GK 3,00 € zzgl. Systemgebühr

Zusatzkosten: bar vor Ort zu zahlen
20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke und Mautgebühren pro Auto von 3,00 €

Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Tag der Veranstaltung

Teilnehmerzahl: bis max. 10 Personen

Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden.

Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee.

Nähere Infos: Sandra Kraft, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Tel. 08022/92738-23



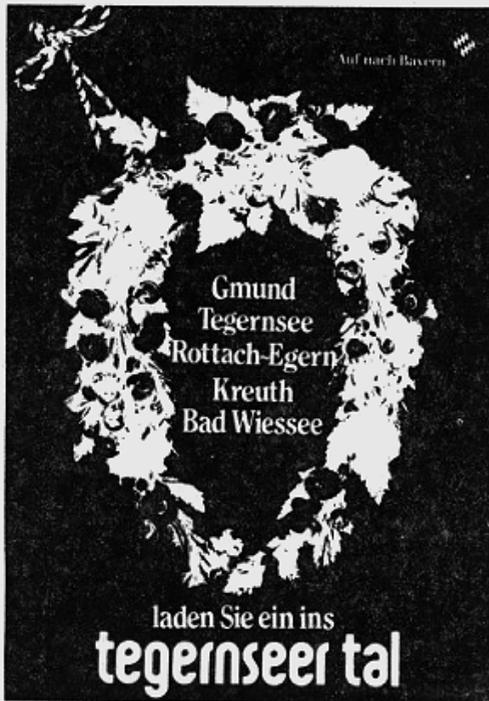
Als alles begann ...!

Erinnerungen an den 1. Gemeinschaftsprospekt der Talgemeinden, der am 13./14. April 1985 im Seegeist vorgestellt wurde.

Der Gemeinschaftsprospekt ist da

Das Tegernseer Tal wirbt gemeinsam

Gemeinden lassen sich Broschüre etwas kosten



So sieht die Titelseite des Gemeinschaftsprospekts aus.

Tegernseer Tal (so) – Die Konkurrenz macht's möglich. Die naturgegebene, geographische Einheit des Tegernseer Tales soll zum Zugpferd in der Fremdenverkehrswerbung werden. Zum Ausdruck kommt der neue Gemeinschaftsgeist in einem Tegernseer-Tal-Prospekt, den der Werbeausschuß in seiner letzten Sitzung im Hotel „Bachmair am See“ endgültig absegnete.

Der 16seitige Farbprospekt im Format DIN A 4 wurde vom Werbebüro Remmers aus Reichersbeuern in enger Zusammenarbeit mit den Kurämtern der Talgemeinden konzipiert. Er stellt auf 16 Seiten das Tal und die einzelnen Talorte auf je einer Doppelseite vor, wobei für jeden Ort ein großformatiges Farbfoto den Blickfang bildet.

Wie der Vorsitzende der Talgemeinschaft, Bürgermeister Peter Rixner betonte, gebe es eine starke Nachfrage nach einem Talprospekt. Mit diesem Druckwerk könne sich der Interessent einen umfassenden Überblick über das Tal verschaffen und dann den Ortsprospekt seiner Wahl anfordern. Hierzu dient eine beigeheftete Anforderungskarte.

Auf der Titelseite symbolisiert ein ovaler Blumenkranz den von Bergen umrahmten See mit dem Eindruck „Gmund, Tegernsee, Rottach-Egern, Kreuth, Bad Wiessee laden Sie ein ins Tegernseer Tal“. Wenn viele Gäste dieser Einladung in den nächsten Jahren folgen, dann hat sich die 80 000-Mark-Investition für die ersten 100 000 Prospekte gelohnt, die in diesen Tagen zur Auslieferung kommen.



Neues vom Altertums-Gauverein Tegernseer Tal

Sehr geehrte Mitglieder des Altertums-Gauvereins, sehr geehrte Freunde des Museums Tegernseer Tal,

ein Jahr liegt hinter uns, das uns alle gemeinsam vor große Herausforderungen gestellt hat und trotz all der Zuversicht, die wir dem Neuen Jahr entgegenbringen, wissen wir, dass auch dieses nicht die völlige Befreiung bringen kann. Vieles von den Planungen im letzten Jahr konnte nicht umgesetzt werden und auch unsere Jahresmitgliederversammlung durfte nicht stattfinden. Wir werden sobald als möglich einen Termin anberaumen, wenn es wieder erlaubt ist.

Lange hatten wir bereits im Rahmen des TeLiTo-Projektes auf unsere Literatenausstellung hingearbeitet und ich möchte mich in diesem Rahmen noch einmal bei den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken! Im ersten Lockdown konnten wir unsere Lichtinstallation im Museum erneuern. Mit rund 250 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden und finanzieller Unterstützung über das Projekt sowie die Hubertus-Altgelt-Stiftung konnten wir das vorerst nur für das Erdgeschoß geplante Vorhaben auf das gesamte Museum ausweiten und die Zeit sinnvoll nutzen.

Als dann allmählich absehbar war, dass die Einschränkungen andauern werden und an einen geregelten Saisonstart im Mai keinesfalls zu denken ist, war es eine besondere Freude und ein Zeichen, wie eng unsere Museumsmitarbeiter dem Haus verbunden sind, als ein Großteil sich dazu entschlossen hat, weiterhin die Öffnung des Museums zu gewährleisten. Wir konnten damit auch neue Helfer finden.

Bei allen – an der Kasse, in der Museums-

betreuung und der Organisation Beteiligten – möchte ich mich noch einmal herzlichst bedanken!

Den Beschränkungen geschuldet fällt auch unsere sonst so beliebte Winterserie „Samstag um Elf“ in gewohnter Form aus.

All unseren treuen Stammhörern und Interessierten möchten wir aber mit einem kleinen Ersatz für Ihre Treue danken!

Virtuelle Führungen durch die Sammlungen sind ein Angebot, mit dem viele große Museen ihr Publikum begeistern. Dank der Unterstützung von Roland Götz und unseren Filmern Heino Brunner und Rudi Tipolt kann unser Haus Einblicke in die Sammlung anbieten!

Es sind nun alle eingeladen, das Museumsjahr 2021 mit einem Auftakt für „Samstag um Elf“ beginnen.

Unser Homepage-Betreuer Patrick Mautry hat unseren Internet-Auftritt bereits im Frühling überarbeitet und jetzt die ersten neuen Videos freigeschaltet. Nutzen Sie die Gelegenheit, um unserem Museum einen virtuellen Besuch abzustatten!

<https://www.museumtegernseertal.de/abteilungen.html>

Es werden in den nächsten Wochen immer wieder einmal „Samstag um Elf“ neue Einblicke in die Dauerausstellung gewährt.

Wir hoffen damit bei Ihnen den Wunsch auf den nächsten Museumsbesuch zu wecken und Sie so bald als möglich persönlich im Museum Tegernseer Tal begrüßen zu dürfen! – Bitte auch unbedingt weitersagen.

Das Museumsjahr steht dann im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums der Urfassung von Franz von Kobells „Brandner Kaspar“!

Birgit Halmbacher, 1. Vorsitzende



Die **Rottacher Vereine** (TSV, FC, SC und Wallberger)
inspirieren Euch dieses Jahr zum

Fasching(szug) dahoam

Feiert **dahoam** „coronakonform“ mit und in eurem
Haushalt und schickt uns ein Bild davon auf
rottacher-fasching@wzb.de bis **10.02.2021**.

Mit allen **eingeschickten Bildern** gestalten wir
einen „**Faschingszug**“ quer über die
Gemeindeveranstaltungsstafeln durch den ganzen Ort.

Ihr braucht noch die **richtige „Ausrüstung“**
für euren Fasching dahoam?

Wir machen Euch **F.i.T** (Fasching in Tüten).

Meldet Euch bis **03.02.2021** unter
rottacher-fasching@wzb.de und wir packen Euch
ein lustiges Überraschungstüterl.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit der Einsendung der Bilder das Einverständnis zur
Veröffentlichung auf den Gemeindetafeln sowie gegebenenfalls im Bürgerboten erteilt wird.





NACHBARSCHAFTSHILFE
Tegernseer Tal

Aktuelles Angebot während der geltenden Beschränkungen durch die Corona-Regeln

Durch die Änderungen der Corona-Bestimmungen vom Dezember und Januar bietet die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal momentan vermehrt Einkaufs- und Besorgungsfahrten an. Fahrten zu Ärzten oder anderen nicht aufzuschiebenden Terminen werden unter Einhaltung der neuesten Vorgaben durchgeführt. Besuchsdienste und ähnliches können bis auf weiteres nicht angeboten werden. Wir achten darauf, dass sich während der Einsätze nur zwei Personen treffen. Unsere Helfer kommen alleine und bieten die angefragte Hilfe nur einer einzelnen Person eines Haushaltes an.

Alle Beteiligten tragen einen Mund- und Nasenschutz. Es wird darauf geachtet, dass die Abstandsregeln eingehalten werden.

Falls sich jemand auf Grund der aktuellen Bestimmungen in Quarantäne begeben muss,

bieten wir zusätzlich einen **kostenfreien Einkaufs- und Besorgungsdienst** an. Die Helfer sind dann angewiesen den Einsatz kontaktlos durchzuführen.

Dank einer Spende der Stadt Tegernsee können wir weiterhin **Mund- und Nasenschutz-Masken** an Bürger und Bürgerinnen, die der Risikogruppe angehören kostenlos verteilen. Bitte melden Sie sich einfach unter der unten angegebenen Telefonnummer. Die Masken können im Vorraum des evangelischen Gemeindehauses in Tegernsee abgeholt oder zugesendet werden. Falls Sie Hilfe benötigen, aber auch wenn Sie Helfer oder Helferin werden möchten, wenden Sie sich jederzeit an unser Büro:

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal

Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee

Tel. 08022/706563

info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

Frauenbund auch im Corona-Jahr 2020 spendenfreudig



Foto © Archiv vor Corona



Der Frauenbund Rottach-Egern-Kreuth wurde im Dezember 2020 erfreulicherweise von einem verstorbenen Mitglied testamentarisch bedacht. Mit diesem Geld und dem Verkaufserlös von selbstgebundenen Palmbuschen, (die auf Bestellung geliefert wurden) und Kräuterbuschen an Maria Himmelfahrt, Adventskranz- und Plätzchenverkauf zum 1. Advent, konnte wieder viel Gutes getan werden.

An folgende soziale Einrichtungen wurde insgesamt 6.500 € gespendet:

Ambulantes Kinderhospiz München, Bahnhof-Mission München, Elterninitiative Intern3, Dr. von Haunerschen Kinderspital München München e.V., Senioren-Lichtblick München, Kinder-Rheumaklinik Garmisch, Haus Bambi Neuhaus, Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal, Bedürftige Tegernseer Tal, Bergwacht

Rottach-Egern, Leser helfen Lesern Lkr. Miesbach, Pfarrer Waldschütz-Stiftung in Argentinien, Pro-Selva e.V. Peru (Elisabeth Obermüller) Kinderkrankenhaus in Caracas/Venezuela (Margot Stroesser)

Die Vorstandschaft des Frauenbundes bedankt sich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen, die dieses möglich machen. Der Frauenbund hofft, vielleicht in irgendeiner Form, einen kleinen Ostermarkt in dieser TRAUIGEN Zeit auf die Beine zustellen. Der neue Pfarrsaal konnte immer noch nicht seiner Bestimmung zugeführt werden, da durch Corona noch keine Märkte machbar waren. Die Vorstandschaft des Frauenbundes schaut dennoch positiv auf das Jahr 2021.

Theresia Obermüller



Naturgärten – die Alternative zu Schotterflächen

In den letzten Jahren nahmen Schotter- und Kiesgärten zu. Sie gelten als pflegeleicht – zumindest kurzfristig gesehen. Allerdings tragen sie weder zur Biodiversität noch zur Verbesserung des Kleinklimas bei. Ganz anders – und seit Jahren im Trend – sind naturnahe Gärten.

Gründe für naturnahe Gärten: Die mit vielfältigen Lebensräumen ausgestatteten und ökologisch bewirtschafteten Gärten setzen ein Zeichen gegen die zunehmende Versiegelung und Aufheizung unserer Siedlungsflächen mit Pflaster, Kies und Schotterflächen. Dort stehen oft nur vereinzelte bzw. exotische Pflanzen oder fremd wirkende Formgehölze. Ein naturnaher, vielseitig gestalteter Garten leistet einen Beitrag gegen den Rückgang von Bienen, Pflanzen- und Tierarten. Ein Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel, synthetische Dünger und Torf unterstützt dieses Vorhaben.

Elemente naturnaher Gärten: Ein bestehender Intensivrasen kann durch Verzicht auf Düngung, Rasenherbizide und Bewässerung sowie durch

reduzierte Mähgänge ganz oder teilweise in kräuterreiche Wiesenflächen umgewandelt werden. Bei Neuanlagen kommen Wiesenblumenansaat zum Zuge. In großen Gartenflächen erleichtern pflegeleichte Blühstauden für sonnige oder schattige Stellen die Arbeit. Zugleich sorgen sie für Abwechslung im Garten und bieten Insekten Nahrung und Unterschlupf. Das gilt auch für freiwachsende, gemischte Hecken. Ein Übergang zu den Rasen- oder Gartenflächen kann ein Wildstauden- oder Wiesensaum sein. Anstelle von Nadelgehölzen stehen Laubbäume im Garten. Dabei eignen sich für kleine Gärten Arten, die im Wuchs kleiner bleiben wie Zieräpfel oder Großsträucher wie Kornelkirsche oder Haselnuss. Zwiebelblumen für Frühjahr und Sommer, ungefüllte Einjahresblumen ergänzen das Angebot. Wasserstellen bzw. kleine Teiche sind Voraussetzung für Tiere, die an feuchten Stellen bzw. im Wasser leben.

Der Nutzgarten wird integriert: Gemüse- und Kräuterbeete haben im Naturgarten ebenso ihren Platz wie Beeresträucher und – zumindest



schwachwüchsige – Obstbäume. Obstspalier können zugleich Abgrenzung von Beeten und Zäunen sein. An Wänden und Pergolen ranken Wein, Brombeeren oder Kiwis. In den Nutzflächen ist Mischkultur angesagt. Es dürfen auch Ringel-, Kornblumen, Malven, Kräuter blühen. So zeigen Schnittlauch und überwinterte Petersilie hübsche Blüten, welche die Insekten anlocken. Förderung von Bienen, Insekten und Nützlingen: Durch eine Kombination aus den richtigen Pflanzen, durch Anlegen verschiedener Gartenbereiche, dem Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und dem Angebot an Unterkünften können sich Tiere im Garten ansiedeln. Sie finden Unterschlupf in Stein-, Reisig- und Totholzhaufen, Trockenmauern, Wasserflächen, „wilden“ Gartenecken, über Winter auch in Laubhaufen bzw. nicht abgeschnittenen Stauden. Vogelhäuser, Schilfrohrbündel, Stängel und Insektenhotels fördern Tiere, wenn sie zweckmäßig sind und an den richtigen Stellen platziert werden. Für Pollen- und Nektarsuchende Insekten sind ungefüllt blühende Pflanzen ganzjährig erforderlich. Ressourcen schonen: Eigener Kompost ist „Gold“ wert. Als wichtiger Bodenverbesserer liefert er Nährstoffe in organischer Form und sorgt für die Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten. Auch eine extensive Gartenbewirtschaftung hilft Ressourcen zu sparen, z.B. Staudenpflanzungen bzw. Blumenwiesen oder Kräuterrasen anstelle von pflegeintensiven englischen Zierrasenflächen. Regenwasser wird in verschiedenen Behältern oder der Zisterne gesammelt und wasserspa-

rend, am besten am kühlen Morgen, ausgebracht. Heimische Holz- oder Weidenzäune bzw. Steine für Mauern und Platten aus der Region wirken natürlich. Durch kurze Transportwege sind sie umweltfreundlich.

Naturgarten bedeutet nicht Wildwuchs: Unordnung und Wildnis wird durch behutsame, korrigierende Pflegeeingriffe vermieden. Ist der Garten richtig angelegt und eingewachsen, sind die Arbeiten überschaubar. Früher waren die Gärten zu sehr gepflegt. Dabei wurde vielfach Torf und Kunstdünger eingesetzt, sowie Wege mit Herbiziden abgespritzt. Die heutigen Gartenflächen sind kleiner, parzelliert, abgegrenzt, neuerdings verschottert oder zugestrichelt. Daher müssen wir aktiv für Grün und Biodiversität sorgen.

Bedeutung des Gartens steigt: Der eigene Anbau von Obst und Gemüse hat zugenommen. Durch die Corona-Pandemie hat der Garten generell an Bedeutung gewonnen, auch zur Erholung und Entspannung. Freude stellt sich ein, wenn wir Schmetterlinge, Libellen, Hummeln, Bienen inklusive Wildbienen erleben, die Vögel ihre Jungen füttern, ein Igel durch den Garten streift, Eidechsen die warmen Steine der Gartenmauern oder sonnigen Steinhaufen aufsuchen. Dies alles ist im Naturgarten möglich, nicht jedoch auf Schotter- und Kiesbeeten, die zusätzlich noch mit Schutzfolien unterlegt sind. Sie sehen monoton aus und erhitzen sich stark. Hier fehlen schattenspendende Bäume und das gesamte Grün, welches der CO²-Erhöhung entgegenwirkt.

Quelle: Bayer. Gartenakademie

Hilfreiches Angebot im BRK Miesbach, besonders zu Corona-Zeiten

„Jetzt können wir auch warmes Mittagessen!“

Unsere Redakteurin Ingrid Versen hat 14 Tage lang das angebotene „Heiße Mittagessen“ daheim getestet, und war sehr angenehm überrascht von der Qualität des Angebotes zu fairen Preisen. Danach wurden mit Lisa Leitner als zuständige Ansprechpartnerin beim BRK-Kreis-

verband Miesbach verschiedene Fragen abgeklärt.

Muss man BRK-Mitglied sein, um sich an diesem Angebot beteiligen zu können bzw. sind hier Altersgrenzen gesetzt ?

Nein, jeder Talbewohner/in, jeden Alters, kann unser Angebot in Anspruch nehmen, der sich



unsere Lieferung zum fairen Preis finanziell leisten will und kann.

Durch freundliche BRK-Mitarbeiter/innen liefern wir regelmäßig die ausgewählten Speisen frei Haus mittels Warmhaltebox, die beim Kunden verbleibt, an. Ist der Kunde kurzfristig gerade abwesend, kann das Mittagessen auch vor der Haustür deponiert werden, wo es noch eine ganze Weile warm bleibt.



Wie muss man sich die Anlieferung vorstellen?

Der Kunde kann sich das Menu-à la Carte mittels eines 81-seitigen Katalogs, der unter der **Telefon-Nr. 08025/28254** angefordert werden kann, daheim selbst zusammenstellen.

Dabei haben die Kunden buchstäblich die Qual der Wahl, denn es werden 200 verschiedene Speisen angeboten, die alle gut durchdacht und beschrieben werden. Es gibt Schonkost verschiedenster Art, Deftiges, Mehlspeisen, Suppen, Eintöpfe, Fleisch- und Fischgerichte u.v.a.m.

In unserem PKW haben wir einen Ofen, so dass das ausgewählte Mittagessen wirklich frisch und heiss beim Besteller-/in ankommt und sofort verzehrt werden kann.



Wie groß ist der Radius, den Sie von Miesbach aus mit heißem Mittagessen beliefern, der zu Corona-Zeiten viele Lebensmitteleinkäufe der Kunden erspart?

Wir beliefern rund um den Tegernsee (in Kreuth bis Scharling) derzeit rd. 70 Menschen täglich. Wir bekommen in Kürze ein weiteres Auto, so dass wir unser Einsatzgebiet im Landkreis Miesbach erweitern können.

Unabhängig von dem Angebot „Heisses Mittagessen“ gibt es weiterhin im ganzen Tal unser **„Wohlfühlangebot“** über 7 Tage (ebenfalls aus dem **oben genannten Katalog**)

Unverbindliche Beratung im BRK Miesbach unter Telefon 0179 / 4767830 (Leitung Robert Kießling – BRK-Kreisgeschäftsführer).

Trotz Corona hat Helferkreis 2020 viel bewegt!



Foto © Archiv Versen

Mit vollem Schwung in 2021 – die Vorstandschaft: v.r. vorne: Schriftführerin Margit Walter, Vorsitzende Sonja Negele, Stellvertreterin Gisela Ott und Kassiererin Waltraud Frank. Hinten v.r.: Sylvia Vogel (Caritas), Ernst Mallingner (Rechnungsprüfer) und Petra Maier (Mehrgenerationenhaus).

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen und Hygienevorschriften hatte der Vorstand des Helferkreises Altenbetreuung Tegernseer Tal beschlossen, in 2020 keine öffentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, sondern die Mitglieder und Spender schriftlich über die geleisteten Aktivitäten zu informieren. „Unsere Tätigkeiten und Ausgaben haben sich sehr in Grenzen gehalten, nachdem das Seniorenzentrum Schwaighof für jegliche Besuche und Veranstaltungen und auch das Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum ab März 2020 geschlossen wurden“, berichtet Sonja Negele, seit über 30 Jahren deren Vorsitzende. Die Unterstützungen des Vereins hatten sich im Wesentlichen auf Anschaffungen, finanzielle Unterstützung von Bedürftigen (6.550 Euro), Kuchenspenden und Geburtstagsgeschenke beschränkt. Von den insgesamt 31.449,64 Euro an Jahresspenden wurden beispielsweise acht

Etagenwägen für die tägliche Pflege der Schwaighof- Bewohner zum Preis von 12.088,35 Euro angeschafft, ebenso eine Werkbank zur Beschäftigung der Senioren in Höhe von rund 2.500 Euro. Kassiererin Waltraud Frank hatte den Kassenbericht für 2019 fertiggestellt, welcher von Kassenprüfer Ernst Mallingner geprüft und als richtig bestätigt wurde. Dieser ist für die Mitglieder jederzeit einsehbar.

„Trotz fortgeschrittenen Alters unserer Vorstandschaft machen wir auch 2021 engagiert weiter“, ist die einhellige Meinung der Aktiven. In der Hoffnung, dass sich die allgemeine Situation bald wieder normalisiert und der ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder wieder in Schwung kommen kann. Deshalb bittet der Helferkreis auch weiterhin um Spenden seitens der Bevölkerung. Diese werden erbeten bei der Commerzbank, Rottach-Egern unter IBAN DE86700800000540663800.

(iv)





Sonnenbichl News Februar 2020

„Endlich am 08.01.2020 war es soweit. Dank Beschneigung und entsprechend kalten Temperaturen konnte der rechte Trainingshang am Sonnenbichl frei gegeben werden“.



So lautete der einleitende Satz der Sonnenbichl News vom Februar 2020. Diesen Winter ist alles anders. Wir konnten Stand 07.01.2021 den kompletten Hang auf beiden Seiten, oben und unten mit Maschinenschnee belegen. An sich ist uneingeschränkter Trainings- und Rennbetrieb möglich.

Leider machen die pandemiebedingten Einschränkungen nahezu alle skisportlichen Aktivitäten zunichte.

Ausgenommen, von bestimmten Profi- und Kaderathleten, kommt niemand in den Genuss die tollen Pistenverhältnisse am Sonnenbichl zu nutzen. Wie es nach dem Januar 2021 weitergeht weiß keiner.

Eigentlich gibt es außer der Tatsache, dass ausgewählte Skisportler aus der Region und darüber hinaus, sehr fleißig die Möglichkeiten nutzen, nichts zu berichten.

Wäre da nicht der Sieg von Linus Strasser aus München beim Weltcupslalom am 06.01.2021 in Zagreb gewesen.

Am gleichen Tag beim Europacupslalom in Val Cenis/Frankreich erkämpfte sich Toni Tremmel einen ausgezeichneten 8. Platz.

Beide sind sie am und mit dem Sonnenbichlhang groß geworden. Wenn man dann noch den Werdegang von Marinus Sennhofer vom SC Kreuth sieht, der bei FIS-Rennen regelmäßig in die Top 10 fährt, braucht nicht betont zu werden, welchen Stellenwert ein Trainings- und Wettkampzentrum im Tegernseer Tal, für die Regionen im Oberland und den Großraum München, darstellt. Leider wird dies bisher in der Sportpolitik, was die Unterstützung mit finanziellen Mitteln anbelangt, nicht so ganz gesehen. Unterstützung erfahren/erfahren wir von Seiten der Gemeinden, des Landkreises und des Deutschen Skiverbandes. Was pandemiebedingte, finanzielle Ausfälle anbelangt, so können wir uns nach derzeitigem Stand keine finanziellen Hilfen erwarten.

Die finanziellen Einbußen gestalten sich allerdings erheblich, da der Personenkreis, der Liftgebühren entrichtet sehr eingeschränkt ist und wir aus Veranstaltungen bisher keine Einnahmen erzielen konnten.

Wir werden versuchen trotzdem den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Die Unterstützung des alpinen Skirennsports ist es uns wert, das finanzielle Risiko einzugehen.

Wenn der vorliegende Bericht Anfang Februar in den Gemeindebooten erscheint, hoffen wir, dass Lockerungen, was die Ausübung des Skisports anbelangt eingetreten sind.

*Toni Schwinghammer
Förderverein Schneesport*



Aktuelles Interview mit Johanna Ecker-Schotte aus Rottach-Egern, 1. Vorsitzende im Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V.



Das einzige Tierheim im ganzen Landkreis Miesbach hat ihren Sitz in den Weissachauen in Rottach-Egern. Es wurde 1966 eröffnet und seitdem immer wieder modernisiert. Dieses Tierheim ist einzigartig gelegen: idyllisch am Fuße des Wallbergs sowie außerhalb des Ortskerns von Rottach-Egern. Auch wenn die Tiere mal lauter sind, fühlt sich kein Anwohner gestört, was auch die Nerven der Tierheim-Mitarbeiter schont.

Frau Ecker-Schotte, Sie sind seit 2011 im Vorstand des Tierschutzvereins und seit 2014 deren Vorsitzende mit rd. 500 Mitgliedern.

Wer sind die Träger des Tierheims?

Der Träger des Tierheims ist der Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V., mit Sitz in der Weißachaustraße 46, 83700 Rottach-Egern, vertreten durch die gewählte Vorstandschaft mit Unterstützung der Beiräte. 1958 wurde Tierarzt Dr. Theo Haas der 1. Vorsitzende.

Sie haben den Ruf, unermüdlich für den Tierschutz „zu brennen“. Was sind die Zwecke des

Tierschutzvereins Tegernseer Tal e.V.?

Die Zwecke des Vereins sind ganz klar in der Satzung § 2, Auszug 1. U. 2. geregelt. Tatsächlich gilt es im Tierschutz einen immens großen Bereich abzudecken, was nicht immer einfach ist. Große Unterstützung erhalte ich hier durch meine Vorstandskollegin und das neue Beiratsteam. Wir haben viel vor!

Der Zweck des Vereins ist, den Tierschutzgedanken bei Alt und Jung zu fördern, durch Aufklärung, Belehrung und gutes Beispiel Verständnis für das Wesen der Tiere zu wecken, sich für bessere Haltung und Pflege der Tiere einzusetzen, Tierquälereien und Tiermisshandlungen zu wehren und die strafrechtliche Verfolgung von Verstößen gegen die Tierschutzbestimmungen zu veranlassen.

Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich nicht allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auch auf den Schutz der in Freiheit lebenden Tiere sowie auf den Betrieb eines Tierheimes.

Wie groß ist die Anlage insgesamt und welche Tiere werden zumeist aufgenommen?

Das Gelände ist knapp 5.000 Quadratmeter groß und liegt auf einer kleinen Anhöhe in den Weissachauen in Rottach-Egern.

Katzen, Hunde Nager und Wild- sowie Hausvögel sind neben unseren beiden Ziegen die klassischen Bewohner auf Zeit bei uns.

Sie sind weitgehend von Spenden aus der Bevölkerung angewiesen, um diese Anlage zu unterhalten. Sind Sie als Vorsitzende zufrieden mit den Zuwendungen aus dem Landkreis Miesbach oder wo ist noch Luft nach oben?

Seit Anbeginn unseres Ehrenamtes Haushalten wir äußerst umsichtig und verantwortungsvoll mit Mitglieds- und Fördererbeiträgen, Spenden und Unterstützungen jeglicher Art.

Die Zuwendungen durch den Landkreis Mies-



bach sind nach wie vor zu diskutieren. Im Moment fordert jedoch Corona an allen Ecken, weshalb wir uns etwas zurückhalten.



Welche Tierhäuser wurden seit der Eröffnung 1955 zusätzlich gebaut?

Nach der Vereinsgründung wurde 1968 das erste Hundehaus in einer schlichten Holzkonstruktion erbaut. Viel ehrenamtliches Engagement hatte dies möglich gemacht. Das wäre heute – allein aus baurechtlichen und tierhaltungsrelevanten Vorgaben – undenkbar!

1979 entstand das zweite Gebäude, das Hundehaus mit Mauerwerk, Fußbodenheizung und einem Auslauf,

1982 wurde der Altbestand, als Katzenhaus genutzt, mit einem Auslauf ausgestattet.

1997 wurde ein kleines Holzhaus für Nager und Vögel aufgestellt,

1999 entstand am Altbestand des Katzenhauses eine Quarantänestation und ein weiteres Außengehege für Katzen.

2005 wurden die Hundeausläufe erweitert.

2011 konnte das Freigehege und die Küche im Katzenhaus renoviert werden.

2012 wurde die marode Umzäunung des Geländes rund um das Tierheim erneuert.

2013 – 2014 wurde das neue Katzenhaus mit artgerechten Unterkünften auch für Kleinnager und Vögel eröffnet. Jedes Katzenzimmer hat einen eigenen kleinen rundum gesicherten Freilauf direkt angrenzend am Wald.



Wie sah die Besetzung Ihres Tierheims im abgelaufenen Jahr 2020 aus?

2020 war auch für unser Tierheim eine Herausforderung. Vermittlungen lagen brach, teilweise durften wir öffnen, dann mussten wir wieder schließen, wie es in anderen Bereichen ebenfalls war. Trotzdem wurden über 180 Tiere im Tierheim versorgt. Auffällig waren die erheblichen Mehrkosten für kranke Katzen, die wir aufwenden mussten und noch müssen. Rehkitze, Wanderfalke, Mäusebussard, Schwan, Rauchschwalben und auch Schildkröten wurden entweder auf unsere Pflegestellen gebracht oder direkt in die LMU zur tierärztlichen Versorgung oder auch in die Reptilienfangstation nach München gefahren.

Nehmen Sie auch Pensionstiere auf, wenn die Besitzer mal Urlaub von daheim machen möchten – und welche sind das ?

Wir bieten für Hund, Katze und auch Vögel Pensionplätze an. Seit dem Frühsommer 2020



konnten wir allerdings keine Reservierungen für Hunde annehmen, da wir mit dem Neubau schon in der Endplanung waren und der Abriss des alten Gebäudes angestanden war.

Was sind die neuesten Baupläne, die Sie bei der jüngsten Jahresversammlung vorgestellt haben, bzw. wann sollten diese in die Tat umgesetzt werden?

Im Oktober 2020 konnten wir mit dem Bau starten! Die Pläne wurden und werden immer wieder, je nach Bauphase, aktuell besprochen, bearbeitet und optimiert. 10 Hundezimmer, für die Gruppenhaltung teilweise flexibel vergrößerbar, 1 Kranken- und Quarantänestation wird ein Bereich des Neubaus sein. Der andere Teil des Gebäudes wird für unsere Ziegen, Hühner und verschiedene Kleinnager mit Freilauf erstellt. Weiter ist dort das Futterlager und ein Stall für größere Tiere in Not integriert.

Auch ein Tierarztzimmer, Küche, Besprechungsraum, Wasch- und Toilettenräume, befinden sich den Vorschriften entsprechend im neuen Gebäude. Für unsere Vögel können wir deshalb im Katzen- und Kleintierhaus endlich ein eigenes Vogelzimmer mit „Freiflug“ etablieren, worauf wir uns jetzt schon freuen!

Mit welchen Themen werden Sie sich in 2021 besonders befassen?

Die Fertigstellung des Neubaus hat Priorität, denn wir möchten, zusammen mit Ulrike Meder, die seit kurzem bei uns ist, das Thema Hund aktiv gestalten. Neben Pensionen, internen Fortbildungen möchten wir hundespezifische Veranstaltungen und Kurse anbieten.

Mehr als eine Herzensangelegenheit ist mir unser heimisches Wild. In unserem Landkreis wird das Thema Wald und Wild schon längere Zeit diskutiert. Leider hat sich hier vieles verändert. Allein die Entwicklung im Umgang mit dem Wild empfinde ich zwischenzeitlich als sehr bedrückend. Viele Menschen betrachten dies ebenso, wir sind hier nicht alleine.



Mit dem Bayerischen Bauernverband Miesbach sind wir in wirklichem Einvernehmen. Eine offene Gesprächskultur ist selbstverständlich, was mich freut und ich persönlich sehr zu schätzen weiß! Es gibt viele Gemeinsamkeiten und auch Ziele, die weiterverfolgt werden sollten. Die Vorkommnisse bei Tiertransporten, nicht nur in Drittländer, sind für viele Landwirte zwischenzeitlich belastend, denn die von der Öffentlichkeit zurecht ausgeübte Kritik prangert letztendlich die Falschen an. Erfolgreich war die erste gemeinsame Aktion mit dem Start der Drohnenkitzrettung im Landkreis Miesbach.

Nehmen Sie jederzeit Mitglieder im Tierschutzverein auf bzw. wo sind Aufnahmeanträge zu finden?

Gerne nehmen wir Mitglieder auf. Sie sind eine wichtige Säule für einen Verein. Aufnahmeanträge schicken wir gerne zu oder sie können über die Internetseite ausgedruckt werden. Flyer sind in Arbeit!

Für so ein großes Tierheim werden sicherlich ständig Spenden benötigt. Wie ist die Konto-



Vereinsleben

Verbindung, verbunden mit der Frage, ob die Spenden auch gemeinnützig sind und somit steuerlich abgesetzt werden können?

Wir freuen uns wirklich über jede Spende! Leider konnten wir wegen Corona im letzten Jahr keine unsere besonders schönen Veranstaltungen abhalten. Das Seefest in Rottach-Egern mit frischen vegetarischen Gemüsegerichten, den Tag der offenen Tür im Tierheim und den Romanischen Advent mit dem Besuch des Nikolauses, ebenfalls direkt im Tierheim. Alles musste abgesagt werden, was uns sehr schmerzte. Unsere ersten „Tierischen Tage im Seeforum“ wollten wir im Rhythmus von 2 bis 3 Jahren etablieren, was leider in nächster Zeit auch nicht möglich sein wird.

Als Tierschutzverein e.V. sind wir **gemeinnützig anerkannt** und **Spenden können steuerlich abgesetzt werden!**

Frau Ecker-Schotte, ich bedanke mich sehr herzlich für die ausführliche Beantwortung meiner Fragen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ingrid Versen

Spendenkonto
Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V.
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
BIC: BYLADEM1MIB
IBAN: DE72 7115 2570 0000 1275 06

VHS



Volkshochschule Oberland - Zentrum im Tegernseer Tal
Tegernsee, Max-Josef-Straße 13, Tel.: 08022-1313,
tegernsee@vhs-oberland.de

Veranstaltungen im Februar

Zoom-Vortrag:
Geschichte Israel unter König Salomon

Di. 09.02.
10:00 Uhr

Zoom-Vortrag:
Wissenschaft im Nationalsozialismus - 'Deutsche' und 'jüdische' Physik

Di. 23.02.
10:00 Uhr

Die Volkshochschulen dürfen bis vorerst zum Ende Januar keine Präsenzkurse durchführen. Wir versuchen flexibel auf die weiteren Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung zur Pandemiebekämpfung zu reagieren und Kurse einzurichten, sobald ein Präsenzkursbetrieb wieder möglich ist. Ferner werden wir ggf. ausfallende Veranstaltungen wenn möglich zu einem späteren Zeitpunkt erneut ansetzen.

Wir bitten Sie daher, sich auf unserer Homepage www.vhs-oberland.de zeitnah zu informieren.



Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders...



BAD WIESSEE
Evang.-Luth. Kinderhort
Evang.-Luth. Kinderkrippe

TEGERNSEE
Evang.-Luth. Kinderhort
Evang.-Luth. Kinderkrippe

ROTTACH-EGERN
Evang.-Luth. Kinderkrippe

Leider können wir unseren „Tag der offenen Tür“ aufgrund der Corona Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden lassen.

Wir laden deshalb alle Eltern, Kinder, Großeltern und Interessierten dazu ein, sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde über unsere Einrichtungen zu informieren:
www.tegernsee-evangelisch.de

Ab 15.02.2021 kann die Voranmeldung für Krippe und Hort heruntergeladen werden. Stichtag für den Eingang der Anmeldung (in schriftlicher Form) für das Schul- und Krippenjahr 21/22 ist der **01.03.2021**.

Nach fristgerechtem Eingang aller Voranmeldebögen werden diese bearbeitet und Sie erhalten bis 01. Mai 2021 eine Rückmeldung zu den Platzkapazitäten.

**Evang.-Luth. Kindertagesstätten
Hochfeldstr. 27
83684 Tegernsee
kita.tegernsee@elkb.de**



Die Skiprüfung

Von den meisten als Spinner abgetan und mißtraurisch beobachtet, gab es schon Anfang der Zwanziger Jahre hier im Rottacher Winkel einige Wagemutige, die sich die Holzlatten anschnallten, um sich dem „weißen Rausch“ hinzugeben. Einer, der damals den Telemark schon ausgezeichnet beherrschte, und in die winterlichen Hänge unterhalb des Wallbergs die ersten sauberen Spuren einzog, war der in der Wolfsgrub wohnende Arzt und Schriftsteller Dr. Max Mohr. Die Deibler-Buben und der Schwarz Franzl waren nur einige seiner Schüler, denen er voller Freude bei jeder Gelegenheit zeigte, was ein sauberer Telemark und ein schwungvoller Christiana sind. Doch sein Vorzugsschüler war der Hias. Ein gestandenes Mannsbild – ein junger Holzknecht, ein „Pratzerter“ – voller Kraft und Ausdauer. Auf den hatte es der Dr. Mohr abgesehen. Den nahm er unter seine Fittiche, denn der schien ihm die geeigneten Voraussetzungen mitzubringen, um einmal der „rasanten Gilde“ anzugehören. Was damals einen guten Skifahrer ausmachte, war nicht nur die notwendige Technik, um die Bretter zu beherrschen; Kraft, Kondition und Bergerfahrung waren wichtig. Gab's doch keine Seilbahnen und Lifte, keine präparierten Pisten. Schweißtreibender Anstieg und nachher Tiefschneeeabfahrten im hüfthohen Schnee waren angesagt. Und so mühte sich der Lehrer unermüdlich, seinen Schüler, wann und wo immer die Möglichkeit bestand, in die Geheimnisse dieser neuen, faszinierenden Sportart einzuweisen. Und siehe, bald schon wagte der Hias manch mehr oder weniger gelungene Schussfahrt und auch die Spur des Telemark – anfänglich oft noch von verdächtig großen Gruben im Schnee unterbrochen – wurde immer mehr zu einer sauber gefahrenen Kurve. Tief war die Furche, die der kräftig eingesetzte Stecken in den frischen Schnee grub, als er zum ersten Telemark ansetzte und sofort merkte, dass er seine ganze Kraft brauchte, um die Ski zu drehen. „Kreitzeifi, Luadaschnee“ fluchte er

beim nächsten Schwung vor sich hin, während er seine Latten gar nicht mehr sah, in den wellenartig auf ihn zukommenden Pulverschneemassen. Er hatte vielleicht ein Drittel des Hanges geschafft, und schon lief ihm das Schwitzwasser hinten in die Lederhose hinein. Auch spürte er bereits ein ungutes Ziehen in den Oberschenkeln. Kämpfend, keuchend, schwankend, und so gut es ging, mit dem Bergstecken balancierend und sich stützend, wurde seine Spur immer eckiger, immer breiter. Dreißig Meter schräg unter ihm, zog der Doktor ruhig und verspielt seine sauberen Bögen in den Schnee, unerreichbar, in seiner eigenen Welt aus rhythmischer Bewegung, Licht, Sonne und staubendem Pulverschnee. Er war bereits in der unteren Hälfte des Hanges – und erst jetzt, wie aus einem Traum erwachend, kam ihm der Hias in den Sinn, den er im Rausch des Genusses ganz vergessen hatte. Aber ein Blick nach links oben holte ihn rasch in die Wirklichkeit zurück.

Beim Hias ging nämlich inzwischen garnichts mehr. Der war fix und fertig. Die Haxen wollten einfach nicht mehr. In leichter Rücklage, breitbeinig und den Stecken hinten nachziehend, hatte der wackere Holzknecht inzwischen unfreiwillig zur Schussfahrt angesetzt. Und so raste er nun in direkter Linie das letzte Drittel des Hanges hinunter, dem Almboden entgegen. Der Hut flog ihm vom Kopf, die Joppe flatterte wie ein Fahndl und der Rucksack wachelte hinter ihm her. Just in dem Augenblick, als er in den leichten Knick sauste, wo der steile Hang in die sanfte Neigung des Almbodens übergeht, lernte der Hias die Grausamkeit der physikalischen Gesetze kennen, die schon manchem Skifahrer übel mitgespielt haben. Klar ausgedrückt: es hat ihn furchtbar und elendig zerrissen – ein Kapitalsturz. Dr. Mohr, der angehalten hatte, und mit einem ungunen Gefühl die Schussfahrt des Hias verfolgte, starrte offenen Mundes, erschrocken und fasziniert zugleich, auf die gewaltige Pul-



verschneewolke, aus der nun ein Knäuel von Mensch, Gewand, Skiern und Rucksack herauskugelte, sich mehrmals überschlug und schließlich im tiefen Schnee stecken blieb.

Mit einigen gekonnt großen Schwüngen erreichte er kurz darauf die Stelle, wo sein Schüler sich wie ein Geschoss in den Tiefschnee gebohrt hatte. Und mit Erleichterung sah er, dass sich da unter den Schneemassen etwas regte und grabend und keuchend versuchte, wieder an die Oberfläche zu kommen. Zuerst nur verwundert, dann schmunzelnd und schließlich hellauf lachend sah er als erstes zwei nackte eingepuderte Hinterbacken aus dem Schnee herauskommen. Dann ein Oberkörper, zwei Arme und schließlich der Kopf – Bart und Haare wirr abstehend und mit kleinen Eiskugeln verklumpt. Bis zu den Oberschenkeln im tiefen Schnee, benommen und wacklig, stand der Hias vor ihm. Sein bloßer Hintern, auf dem sich bereits kleine Rinnsale von schmelzendem Schnee bildeten, glänzte matt in der Vormittagssonne. Das Hemd unter der Joppe war aufgepolstert, weil es ihm den Schnee bis zum Hals hinauf geschoben hatte. Die Knöpfe seiner Lederhose hatten dem enormen Druck nicht standgehalten – einfach davongespritzt waren sie – und während der Hias einen Salto nach dem anderen schlug, rutschten ihm Lederhose und Schneestrümpfe bis auf die Wadl hinunter, wo sie jetzt, mit Schnee zuzementiert, den Sockel für das etwas ramponierte Standbild des arg Geschundenen bildeten.

Kurzum, dem Doktor schien die Zeit reif, um mit seinem besonderen Schützling endlich eine „saubere Tour“ zu unternehmen und ihm die „höheren Weihen“ der Skifahrerzunft zukommen zu lassen. Das Ziel der beiden war die Bodenschneid, deren traumhafter Pulverschneeang vom Kreuz bis hinunter zur Bodenalm, ersterem schon lange ins Auge stach, und dessen glitzernde Unberührtheit ihn bei jedem Blick hinauf herausforderte.

An einem wunderschönen Sonntagmorgen, Ende Februar, sind sie losmarschiert. Von Ent-

errottach hinauf in die Suttin. Unterschiedlich natürlich die Bekleidung der beiden. Der Doktor, gute Bergschuhe, Gamaschen, wollene Hose, Anorak, Mütze, Schal und Rucksack. Der Hias mit seinen Genagelten, in schafwollenen Schneestrümpfen, die seitlich an seiner kurzen Lederhose eingeknüpft waren, lodene Joppe und Hut – und ein grüner Leinenrucksack. Die langen Latten geschultert, spurten sie, unter kräftiger Zuhilfenahme des Bergsteckens, Richtung Stümpfling hinauf, plagten sich durch den tiefen Schnee über den Suttenstein hinüber, um dann, aus dem Wald herauskommend, sich den letzten langen Stich bis zum Bodenschneid-Gipfel hinüber zu schinden. Unter ihnen, jetzt in der vormittäglichen Sonne gleißend, dieser einzigartige weiße Hang. Makellos, eine schimmernde Fläche, durch nichts unterbrochen – erst unten, zwei kleine dunkle Tupfer, wo die Vordächer der beiden Almen, fast nicht sichtbar, aus den tiefen Schneemassen herauslugten.

Kurz nur die Rast, dann kam vom Doktor das Zeichen: Fertigmachen zur Abfahrt. Noch ein paar aufmunternde Anweisungen für den Hias und der Hinweis, auf seiner Seite des Hanges zu bleiben. Dem blieb nicht lange Zeit, zu überlegen, denn schon sah er rechts unter ihm den Schnee stauben, eine flirrende Wolke aus tausenden Schneekristallen. Den Bergstecken unter die Achsel geklemmt, zog der Doktor sauber und gleichmäßig Schwung um Schwung in den jungfräulichen Hang. Ein Ruck ging durch den Hias. Er wußte, jetzt gab es kein Zurück mehr. Nun hieß es, zeigen was er gelernt hatte. Mit leichter Vorlage fuhr er mutig in den steilen Hang hinein.

Ob der Hias die Latten noch einmal angeschnallt oder den Heimweg zu Fuß angetreten hat, ist nicht bekannt. Ein paar Hinterfotzige behaupteten später allerdings, er habe seine skifahrerischen Aktivitäten ganz auf die untersten Hänge der Wallberg-Ausläufer beschränkt.

Dank an Martin Köck, der uns diese nette und wahre Geschichte zur Verfügung stellte.



Ein etwas anderer Weihnachtstrucker



Pakete in den Zielländern verteilt, Packaktionen organisiert

Eigentlich kehren zum Ende des Jahres und Anfang Januar die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Johanniter-Weihnachtstruckers von der Verteilung der Pakete in den Zielländern zurück. Doch dieses Jahr war es anders. Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-virus-Pandemie wurden die Pakete mit Speditionen nach Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und die Ukraine gebracht. Dort wurden sie von den bewährten Partnern der Johanniter an Hilfsbedürftige verteilt, die dabei ebenfalls vor Herausforderungen gestellt waren. „Natürlich gelten in den Zielländern auch Kontaktbeschränkungen und viele der Bedürftigen zählen zu Risikogruppen“, erläutert Ulrich Kraus, Projektleiter Johanniter-Weihnachtstrucker. „Aber

unsere Partner haben mit Mund-Nasen-Schutz und guter Planung Wege gefunden, um die Hilfe zu den Menschen zu bringen.“

Auch Projekte in Deutschland erhielten dieses Jahr Pakete des Weihnachtstruckers. Ein großer Teil ging an die Tafeln in Deutschland, zudem wurden Projekte der Johanniter im Bundesgebiet unterstützt. Mittlerweile steht die Gesamtzahl fest: Insgesamt wurden 49.404 Pakete an den Sammelstellen abgegeben und 8.317 Pakete wurden virtuell gepackt! „Wir alle freuen uns so sehr, dass auch in diesem Jahr, das so schwierig war, die Solidarität für andere nicht verloren gegangen ist“, sagt Ulrich Kraus, Projektleiter Johanniter-Weihnachtstrucker.

Dieses Jahr gab es die Möglichkeit virtuell ein Päckchen zusammen zu stellen. Die eigentlichen Pakete werden dann mit den gesammelten



Geldspenden in den Zielländern von den langjährigen Partnern vor Ort gepackt. Die Päckchen beinhalten Lebensmittel und Hygieneartikel. Für viele Menschen bedeutet der Inhalt dringend benötigte Hilfe für ihren Alltag.

Weitere Informationen zur Aktion sowie zu Spendenmöglichkeiten:

www.johanniter.de/weihnachtstrucker

oder auf der Facebook-Fanseite

www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.:

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. steht in der Tradition des evangelischen Johanniterordens und engagiert sich seit mehr als 60 Jahren in den

unterschiedlichsten karitativen und sozialen Bereichen. Mit rund 25.000 Beschäftigten, mehr als 40.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und mehr als 1,5 Millionen Fördermitgliedern ist der gemeinnützige Verein mittlerweile eine der größten Hilfsorganisationen in Europa. Zu den Aufgabenfeldern der Johanniter-Unfall-Hilfe zählen unter anderem Erste Hilfe, Sanitäts- und Rettungsdienst, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen. International leistet der Verein humanitäre Hilfe bei Hunger- und Naturkatastrophen.

Gerhard Bieber, Pressesprecher

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ortsverband Rottach / Kreuth

BRK informiert –

Ehrenamtliche machen besonderes Weihnachtsgeschenk

Pflegebedürftigen Senioren und Menschen mit Behinderungen zumindest einen kleinen Besuch in den Weihnachtstagen ermöglichen – das war das Ziel der Weihnachtsaktion von Bayerischem Roten Kreuz und den bayerischen Hilfsorganisationen.

Die Bereitschaften des BRK organisierten in einem Großteil der bayerischen Kreise und Städte ein Angebot an Testmöglichkeiten mit Schnelltests, da gerade jetzt Heime und reguläre Testmöglichkeiten an ihre Grenzen stoßen.

„So ermöglichen unsere Ehrenamtlichen mit einem großen Aufwand an persönlichem Einsatz und Zeit den Menschen in Bayern ein besonderes Weihnachtsgeschenk“, so amtierender Landesbereitschaftsleiter Dieter Hauenstein.

Aus der BRK-Bereitschaft Bad Wiessee beteiligen sich 24 Einsatzkräfte an der Teststation im Katastrophen- und Hilfeleistungszentrum an den Schnelltests.

„Wir danken unseren Helferinnen und Helfern

aus den Bereitschaften, die diese Weihnachtsaktion, aber auch die vielen anderen notwendigen Einsätze im Covid-Einsatz auf sich nehmen. Gemeinsam versuchen wir, trotz der ernsten Lage „Menschlichkeit“ leben zu lassen. Ich wünsche uns allen unfallfreie Einsätze und danke vor allem unseren Angehörigen daheim für die Unterstützung zuhause!“, betont Kreisbereitschaftsleiter Benedikt Dörder.

Für die Bereitschaften bayernweit war die Weihnachtsaktion ein Kraftakt. Neben den Tausenden Schnelltests zur Weihnachtsaktion unterstützen die Ehrenamtlichen in den Bereitschaften bei erhöhtem Aufkommen an Krankentransportfahrten, im Rettungsdienst, in vielen bayerischen Pflege- und Seniorenheimen oder bei der Vorbereitung der Impfzentren.

Für viele Familien in Bayern war es deshalb ein anderes Weihnachtsfest, weil Angehörige im ehrenamtlichen Corona-Einsatz sind.





Praxis „Zahngesundheit am Tegernsee“ spendet 3.500 FFP2-Masken an Krisenstab

Zahnarzt Dr. Siegfried Marquardt hat mit seiner Praxis „Zahngesundheit am Tegernsee“ 3.500 FFP2-Masken an den Krisenstab des Landkreises gespendet.

Seine Motivation dazu ist vielschichtig: Zum einen möchte er dem Katastrophenschutz im Landkreis Dank sagen für die umgehende und unbürokratische Hilfe beim ersten Lockdown. Zum anderen empfindet er es als seine Bürgerpflicht, die staatlichen, aber sehr knappen Zuwendungen über die Apotheken zu entlasten und zu unterstützen.

Die Masken werden für das Personal im Impf- und im Testzentrum verwendet, sowie bei möglichen Ausbrüchen in Pflegeeinrichtungen. „Als Zahnärzte sind wir auch unabhängig von Corona bestens mit dem Thema Hygiene vertraut“, sagt Dr. Marquardt. Er weiß, wie wichtig Masken bei der Bekämpfung der Pandemie sind. Es müsse also niemand Angst haben, während der Pandemie zum Zahnarzt zu gehen. Ganz im

Gegenteil: „Die Hygienemaßnahmen sind bei Zahnärzten sowieso schon so hoch, dass so gut wie keine Ansteckungen bekannt sind, obwohl notwendigerweise ein enger Kontakt zwischen Arzt und Patient besteht“, erklärt Dr. Marquardt. Weitere Vorkehrungen wie z.B. hocheffiziente und unschädliche Plasmafeld-Luftdesinfektionsgeräte hat er zusätzlich angeschafft. Auch kommen inzwischen hochwirksame antivirale Mundspülungen regelmäßig zum Einsatz.

Landrat Olaf von Löwis holte die Spende zusammen mit Christian Pölt, Leiter des Katastrophenschutzes am Landratsamt, persönlich in der Praxis ab. „Es ist wichtig, dass die Menschen trotz der Pandemie zum Zahnarzt gehen. Niemand muss sich aus Angst vor einer Ansteckung mit Zahnschmerzen durch die Pandemie quälen. Unsere Zahnärzte sind optimal vorbereitet. Herzlichen Dank an Dr. Marquardt für die großzügige Spende aus seinem Masken-Vorrat.“





Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal

Leo-Slezak-Str. 8 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949

Entdecken Sie unsere Angebote ...

... denn es gibt hier für jeden etwas zu finden:

- Offener Treff, um in Gemeinschaft Zeit zu verbringen, Interessen zu leben, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entdecken
- Kochen und Mittagessen oder Frühstück in Gesellschaft
- Generationenspezifische sowie generationenübergreifende Angebote
- Die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Interessen ehrenamtlich zu engagieren
- Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Bildung, Kultur und Kreativität
- Beratung und Vermittlung von Unterstützungsleistungen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der langen, herausfordernden Zeit der eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten freuen wir uns sehr darauf, Ihnen baldmöglichst aufs Neue mit einer bunten Angebotspalette zur Verfügung zu stehen. Sie werden sich im Mehrgenerationenhaus wieder treffen, miteinander plaudern, lachen, lernen, nähen, stricken, lesen, malen, singen, tanzen, Englisch sprechen, spielen und zusammen essen können.

Es grüßt Sie herzlich das Team des Mehrgenerationenhauses

Sie haben Fragen und/oder interessieren sich für unsere Angebote und Veranstaltungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Sie finden unser Monatsprogramm zudem im Internet unter:

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-rottach-egern>





Katholischer Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth

Pfarrbüro Tegernsee: Seestr. 23,
83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640,
Bürozeiten: Mo. 15.30-17.30 Uhr;
Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr
Pfarrbüro Egern: Seestraße 55,
83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760,
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr;
Do. 15.30-17.30 Uhr

Internet: www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de
Seelsorgeteam:
Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer und PV-Leiter;
Markus Kocher, Kaplan;
Maria Thanbichler, Pastoralreferentin;
Magdalena Mehringer, Gemeindefereferentin;

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht absehbar, wie sich die Situation weiter entwickeln wird und deshalb ist es schwierig langfristig zu planen.

Aufgrund der Abstandsregelung sind in den Kirchen nur begrenzt Plätze vorhanden!

Bitte beachten Sie die Aushänge mit den aktuellen Teilnahmevoraussetzungen für die Gottesdienste.

Im Februar gilt folgende Gottesdienstordnung:

Werktags Messen:

Dienstag	17.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Donnerstag	18.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Freitag	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern

Rosenkranz Gebet:

Montag	16.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Freitag	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Samstag	18.30 Uhr	St. Leonhard Kreuth

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	9.30 Uhr	St. Laurentius Egern

(Wortgottesfeier/Familiengottesdienst bisweilen
Hl. Messe siehe Ankündigung im Kirchenanzeiger)

Sonntag	10.30 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß):

Dienstag, 2.02.2021

17.00 Uhr St. Laurentius - Egern – Lichtmessgottesdienst für Kommunionkinder
18.00 Uhr St. Leonhard - Kreuth – Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
19.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 3.02.2021

15.30 Uhr St. Laurentius - Egern – Rosenkranz
16.00 Uhr St. Laurentius - Egern – Heilige Messe mit Kerzenweihe mit Blasiussegen

Beichtgelegenheit:

Die Beichte wieder möglich. Aber nicht wie bisher im Beichtstuhl, sondern nach Terminvereinbarung mit Msgr. Waldschütz, oder Markus Kocher. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro.

Die Pfarrbüros sind Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Montag und Donnerstag zusätzlich von 15.30 bis 17.30 Uhr telefonisch erreichbar. Auch für den Parteiverkehr sind beide Büros wieder geöffnet.

Aktuelle Informationen zur Lage sowie geistliche Impulse und Angebote für zu Hause finden Sie unter www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus.



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernsee – Rottach-Egern – Kreuth



Pfarrer Dr. Martin Weber, Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee,
Pfarrbüro, Tel.: 08022/4430 (Mo-Do von 9-13 Uhr), Fax: 08022/4123
Internet: www.tegernsee-evangelisch.de, E-Mail: pfarramt.tegernsee@elkb.de
Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Tel.: 0170-3854234

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 07. Februar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

Sonntag, 14. Februar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

Sonntag, 21. Februar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
mit Abendmahl

Sonntag, 28. Februar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
mit besonderer Kirchenmusik

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen der Anonymen Alkoholiker:

jeden Donnerstag 19:30 Uhr

in den Gemeinderäumen in Tegernsee,
Ansprechpartner: Hans 08028/909867

Weitere Termine unter Vorbehalt

DSW:

Donnerstag 04. Februar, 12:00 Uhr

Fahrt nach Benediktbeuern und Besuch
der berühmten Kirche St. Benedikt
Bahnhof Tegernsee

Bibelgesprächskreis:

Dienstag, 23. Februar, 19:30 Uhr

Gemeindesaal Tegernsee

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 24. Februar, 15:00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag,
5. März 2021 – Vanuatu
Katholischer Pfarrsaal in Rottach-Egern
bei Tee, Kaffee und landestypischem Kuchen



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen,
Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 0 80 22/9 30 16**



Veranstaltungen in Rottach-Egern – Februar 2021

Dienstags 14:30 Uhr Kulturelle Ortsführung Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9

Erfahren Sie Geschichtliches über Berühmtheiten, Baukunst, Landwirtschaft, Tourismus und deren Auswirkung auf den Ort. Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag bei der Tourist-Information Rottach-Egern. Preis: 3,00 €

Mittwoch 03.02.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper Straße
Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Heimatführer: Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer Kinder ab 10 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Bei Rundfahrten und Innenbesichtigungen muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. - Der Gästeführer soll klar und deutlich sprechen und dabei ganz besonders auf den Mindestabstand achten - Die Teilnahme an Führungen muss dokumentiert werden Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee sowie unter tegernsee.muenchenticket.net, Preis: 9,00 €

Mittwoch 10.02.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper Straße
Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Heimatführer: Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer Kinder ab 10 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Bei Rundfahrten und Innenbesichtigungen muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. - Der Gästeführer soll klar und deutlich sprechen und dabei ganz besonders auf den Mindestabstand achten - Die Teilnahme an Führungen muss dokumentiert werden Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee sowie unter tegernsee.muenchenticket.net, Preis: 9,00 €

Samstag 13.02.2021

20:00 Uhr Wolfgang Krebs - „Vergelt's Gott!“ Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35

Der Abend mit Wolfgang Krebs wurde bereits 2020 zweimal verschoben werden und kann auch im Februar 2021 nicht stattfinden. Ein erneuter Verschiebetermin steht leider noch nicht fest. Mit dieser Entscheidung folgt der Veranstalter der Empfehlung des Gesundheitsamtes und dem Ministerium, wonach Veranstaltungen im Landkreis Miesbach unabhängig von der Zahl der beteiligten Personen nach wie vor sicherheitshalber verschoben oder im Einzelfall auch abgesagt werden müssen. Grund ist die nicht auszuschließende Gefahr einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit! „Vergelt's Gott!“ – Das neue Kabarett-Programm von Wolfgang Krebs Eine dramatische Lage: Die Hölle ist übertoll mit bayerischen Politikern – dafür kommt im Himmel schon seit vielen Jahren keiner mehr an. Notstand im Paradies!!! Nach Jahrzehnten der Stille wird der direkte Draht



Veranstaltungen

der bayerischen Staatsregierung vom Himmel ins Hofbräuhaus reaktiviert. Alois Hingerl wurde längst ersetzt: König Ludwig ist seit 2007 geheimer Rat von Petrus persönlich, sein direkter Ansprechpartner auf Erden: Edmund Stoiber. Der Kini bittet einzelne Kandidaten zum Rapport. Diese informieren die Himmlischen Mächte über die Situation in Bayern. Dabei halten sie die ein oder andere Bewerbungsrede für ihre Parteimitglieder und lassen auch durchaus irdische Interessen mit einfließen. Das Ende vom Lied: wir kommen alle in den Himmel. Wolfgang Krebs schlüpft erneut virtuos in die Erscheinungsbilder und Stimmbänder aktueller Politiker und Zeitgenossen. In fliegendem Wechsel und mit wechselnden Fliegen. Und er zeigt, dass wir alle arme Sünder sind, auch und gerade unsere weißblaue Führungselite. Somit hoffen Stoiber, Seehofer, Aiwanger, Söder und Co. zusammen mit dem Publikum auf ein gerechtes und angemessenes „Vergelt's Gott!“. Anstelle des Programmes „Geh zu, bleib da!“, welches leider im April 2020 und August 2020 verschoben werden musste, spielt Wolfgang Krebs jetzt sein brandaktuelles Programm „Vergelt's Gott!“! Bereits gekaufte Tickets behalten jedoch ihre Gültigkeit! Preis: Von 22,70 € bis 24,90 €

Mittwoch 17.02.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper Straße Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Heimatführer: Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer Kinder ab 10 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Bei Rundfahrten und Innenbesichtigungen muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. - Der Gästeführer soll klar und deutlich sprechen und dabei ganz besonders auf den Mindestabstand achten - Die Teilnahme an Führungen muss dokumentiert werden Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee sowie unter tegernsee.muenchenticket.net, Preis: 9,00 €

Mittwoch 24.02.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper Straße Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Heimatführer: Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer Kinder ab 10 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Bei Rundfahrten und Innenbesichtigungen muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. - Der Gästeführer soll klar und deutlich sprechen und dabei ganz besonders auf den Mindestabstand achten - Die Teilnahme an Führungen muss dokumentiert werden Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee sowie unter tegernsee.muenchenticket.net. Preis: 9,00 €

Montag 01.03.2021

19:00 Uhr English-Stammtisch Andrebar, Seestr. 43

Everyone who has a good command of English and native speakers are welcome! For details please contact Doris, 08022-1884032, d.omin@t-online.de or VHS Tegernsee/Rottach/Kreuth, 08022-1313



Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Almhof , Gasthof, Café, Enterrottach 1	5641	Mi/Do, Feiertag offen
Alpenwildpark , Restaurant, Café, Wallbergstr. 30	5832	Di/Mi, Feiertag offen
Angermaier , Restaurant, Café, Berg 1	92860	Mo/Di, Feiertag offen
Andrebar , Restaurant, Bistro, Seestr. 43	272888	
Bachmair am See , Panorama-Restaurant, Café, Seestr. 47	2720	ab 11. Januar 2021 geschlossen
Bambi's Discothek , Südl. Hauptstr. 2		geschlossen
Bar Tranquilo , Südl. Hauptstr. 12	7055929	So
Bayernstube im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	Mi/Do
Beach House Tegernsee , Max-Joseph-Weg 1	7058435	Mo
Beef-Club , Südl. Hauptstr. 14	9262580	Mi
Berghotel Sutten , Berggaststätte, Sutten 34	1878800	kein Ruhetag
Billard-World , Bar, Pub, Internet, Südl. Hauptstr. 4	65239	Mo
Ristorante Carrera , Seestr. 77	277277	Mi
Café Franzl , Seestr. 24	9152263	Di/Mi
Café Gäuwagerl , Feldstr. 16	704438	Mo
Café-Konditorei Krupp , Leo-Slezak-Str. 8	706479	kein Ruhetag
Café Max I. Joseph , Nördl. Hauptstr. 35	865544	Di
Cristallo , Eiscafé, Georg-Hirth-Straße 1	673476	
Chalet , Bar/Club, Nördl. Hauptstr. 30	0177/3377223	geschlossen
Die Weinstube , Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 8	26668	Mo/Di
Dorfschänke , Bistro, Nördl. Hauptstr. 1	2203	Sa/So
Egern 51 , Restaurant, Seestr. 51	660257	Di, Schulferien offen
Egerner Bucht im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Enothek am See , Bistro, Weinstube, Seestr. 23	273941	
Enzianhütte , Bayr. Restaurant, Kalkofen 3	5103	Di
Fährhütte , Weißbachtamm 50	188220	Mo/Di/Mi
Haubentaucher , Bistro, Cafe, Seestr. 30	6615704	So/Mo
Il Barcaiole im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Kirschner Stuben , Restaurant, Seestr. 23a	273939	Mi
La Dolce Vita Ciro & Figlio , Ristorante, Seestr. 61	1881588	Di/Mi
Leo's Das Esszimmer , Pizzeria, Leo-Slezak-Str. 1	7055218	So
Lukasalm , Berggaststätte, Sutten 44	67760	Mo/Di, Feiertag offen
Macks'1 , Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 1	6645240	Mi/Do
Malerwinkel , Restaurant, Café, Überfahrtstr. 3	673570	kein Ruhetag
Mandarin , China-Spezialitäten-Restaurant, Südl. Hauptstr. 2	24764	Mo, Feiertag offen
Mesner-Gütl , bayr. Wirtshaus, Seestr. 53	6139	Mo/Di
Moni-Alm , Berggasthaus, Sutten 42	664154	kein Ruhetag
Monte-Lago , Café, Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 18	65437	Mi
Moschner-Bar , Kißlingerstr. 2		geschlossen
Nefeli griechische Taverna , Nördl. Hauptstr. 30	9153779	
Orient Moon , Nördl. Hauptstr. 32	0176/76866091	
Relais & Châteaux Park-Hotel Egerner Höfe , Restaurants, Café, Aribostr. 19 - 26	6660	von 1.11.2020 bis 1.05.2021 geschlossen
Postillion , Restaurant, Nördl. Hauptstr. 19	704640	
Quantum , Bar, Club, Nördl. Hauptstr. 3	662668	geschlossen
Ringler , Café, Ringbergstr. 12	26581	Mo/Di, Feiertag offen
Robert's Bar , Nördl. Hauptstr. 27		So
Seehütt'n Rottach-Egern , Max-Josef-Weg		geöffnet nur bei schönem Wetter ab 12 Uhr
Seehotel Überfahrt , Gourmetrestaurant, Überfahrtstr. 10	6690	Mo/Di
Stefans Wohnzimmer , Seestr. 59	67576	Mo
Il Salento , Nördl. Hauptstr. 27	6731140	Mo



Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Tremmel , Café, Mittagstisch, Südl. Hauptstr. 26	67231	Sa ab 14 Uhr, So + Feiertag geschlossen
Wallberg-Panorama-Restaurant , Wallberg 1	6800	kein Ruhetag
Altes Wallberghaus , Wallberg 2	7056979	Mo/Di
Wallbergmoos , Café, Gaststätte	5638	Mo
Webers , Restaurant, Seestr. 4a	2719216	
Weinhaus Moschner , Weinstube, Kißlinger Str. 2	5522	Mo/Di
Wildbachhütte , Berggaststätte, Suttan 32	7044633	Mi/Do
„Zum Rosser“ , Gaststätte, Nördl. Hauptstraße 25	24064	
Voitlhof zum Zotzn , Gasthaus, Weinstube, Feldstr. 9	2999	Di/Mi
Ausflugsgaststätten, Berghütten und Almen:		
Bodenschneidhaus , Berggasthaus	0172/8502147	geöffnet
Erzherzog-Johann-Klause	0043/664/4217659	geöffnet ab 10 Uhr
Forsthaus Valepp , Berggasthaus, über Moni-Alm		geschlossen
Galaun , Berggasthof Riederstein	08022/273022	Di
Kaiserhaus , Berggasthaus, über Kramsach (Tirol)	0043/53315271	Mai - Nov. geöffnet, Di
Jagahütte , Berggasthaus	08026/925155	geschlossen

Angaben ohne Gewähr - BF = Betriebsferien

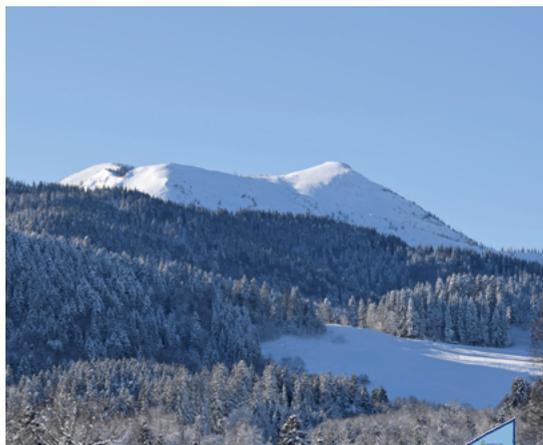
**Alle Gaststätten haben bis auf weiteres geschlossen.
Teilweise wird „To go“ Essen angeboten.**

Impressionen vom Tegernseer Tal im Winterkleid

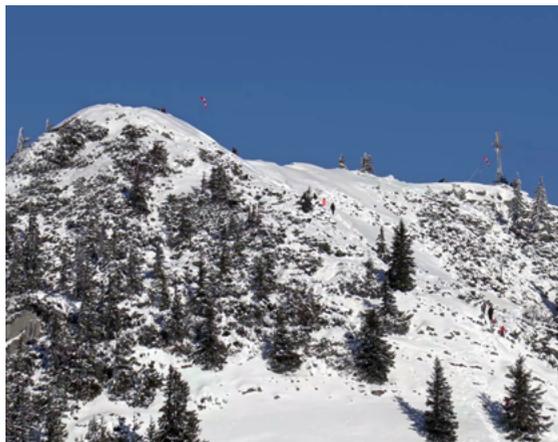
Zum Nachdenken

Seit rund einem Jahr sind wir alle von der Corona-Pandemie betroffen und genervt! Doch: trotz aller Einschränkungen sollten wir demütig sein, in diesem begnadeten Fleckerl Erde leben zu dürfen. Dazu eine aktuelle Fotoauswahl von unserer herrlichen Bergwelt.

Fotos © Manfred Braml



Impressionen vom Tegernseer Tal im Winterkleid



Notdienste

Notrufe: * = ohne Vorwahl

Polizei.....110 *

Feuerwehr.....112 *

Rettungsleitstelle.....112 *

gilt nur für NOTFÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der

Kassenärztlichen Vereinigungen:.....116 117
(abends, nachts oder am Wochenende)

Krankenhaus Agatharied, Hausham

Tel. 08026/3930

CARITAS - Fachambulanz für Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 Uhr
in Rottach, Nördliche Hauptstr. 19 im Beratungs-
zentrum. Kontakt: Frau Peis-Hallinger,
Tel. 08025/280660 (auch für Einzelgespräche)

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie
ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerst-
kranken und sterbenden Angehörigen.
Auskunft unter Tel. 08024/4779855
oder Fax 08024/4779854
Infos unter www.hospizkreis.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9,
83714 Miesbach, Tel. 08025/2825-0

Johanniter-Unfall-Hilfe

Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a,
Tel. 08022/54 00

MKT-Krankentransport OHG

Leitstelle 089/19218. Rund um die Uhr erreichbar.

Al-Anon

Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und
Freunde von Alkoholikern) trifft sich jeden Freitag
um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt,
Bad Wiessee, Kirchenweg 4

ANONYME ALKOHOLIKER

ab sofort neuer Treffpunkt in Bad Wiessee:
Bürgerstüberl, (am Dourdanplatz/zu Beginn der
Seestraße). Treffen am Freitag um 19.30 Uhr

Kreuzbund-Diözesanverband München und

Freising e.V. ist Selbsthilfeorganisation für
Alkoholabhängige und Angehörige. Treffen jeden
Dienstag, um 19.45 Uhr im Kath. Pfarrzentrum
St. Quirin, Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt Erna Seitz, Tel. 08026/58813

Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe

in seelischer Not. Tel. 0180/655 3000,
täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
Mehr Infos unter www.krisendienst-psi.chiatrie.de

WEISSER Ring Miesbach

Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die
Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von
Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige
Unterstützung. Weitere Informationen unter
Tel. 08024/6084370 oder im Internet
www.weisser-ring.de

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das

E-Werk Tegernsee - Tel. 08022-183-0 und der
Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft
Tel. 08022/10116

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rottach-Egern,
1. Bürgermeister Christian Köck,
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

Redaktion: Ingrid Versen, Tel. 08022/8060,
Altwiesseer Weg 6, 83707 Bad Wiessee,
E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid, Tel. 08022/65447
Fax 08022/65957, E-Mail: ida@ibismedia.de

Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißbach,
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215,
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Auflage: 4.600 Stück

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2021: Samstag, 20. Februar 2021

**Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu senden. Keine Beiträge direkt an die Druckerei!
Bitte beachten: keine Beiträge über 1 DIN A4-Seite (1 ½-zeilig) einreichen, da sonst Kürzung nötig!**



Notdienste



Apotheken-Notdienst

Februar 2021

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 10. Spitzweg, Miesbach | 20. Alpina, Gmund-Dürnbach |
| 2. Arnica, Waakirchen-Schaftlach | 11. Löwen, Waakirchen | 21. Alte Stadt, Miesbach |
| 3. Hof, Tegernsee | 12. Kristall, Rottach-Egern | 22. Marien, Gmund |
| 4. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 13. Kloster, Tegernsee | 23. Spitzweg, Miesbach |
| 5. Wallberg, Rottach-Egern | 14. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 24. Löwen, Waakirchen |
| 6. Markt, Miesbach | 15. Arnica, Waakirchen-Schaftlach | 25. Kristall, Rottach-Egern |
| 7. Alpina, Gmund-Dürnbach | 16. Hof, Tegernsee | 26. Kloster, Tegernsee |
| 8. Alte Stadt, Miesbach | 17. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 27. Antonius-Vital, Bad Wiessee |
| 9. Marien, Gmund | 18. Wallberg, Rottach-Egern | 28. Arnica, Waakirchen-Schaftlach |
| | 19. Markt, Miesbach | |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

Taxivereinigung Tegernseer Tal e.V.

08022 - 2011

Ihr Taxi für alle Fälle!

Zahnarzt-Notdienst

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

06.02./07.02.2021 - Dr. Nicola Stitzinger-Thiess (A)

Ludwig-Thoma-Str. 2, 83707 Bad Wiessee
Tel.Nr.: 08022 / 97813

13.02./14.02.2021 - Dr. Rainer Stock (A)

Nördliche Hauptstr. 24, 83700 Rottach-Egern
Tel.Nr.: 08022 / 65131

15.02./16.02.2021 - Dr. Heidrun Voigt

B.Ch.D. (Univ.Pretoria) (A)
Hügelweg 4, 83707 Bad Wiessee
Tel.Nr.: 08022 / 81859



**112 Feuerwehr /
Rettungsdienst**

Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung

110 Polizei

Weitere Notdienste lagen bei
Redaktionsschluss noch nicht vor

Weitere Infos:

www.zahnarzt-notdienst.de

20.02./21.02.2021 - Dr. Georg

Schreyer (A)
Miesbacher Str. 2, 83727 Schliersee
Tel.Nr.: 08026 / 6617

27.02./28.02.2021 - Dr. Maximilian Zeitler (A)

Schlierseer Str. 2, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 6144



Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen: Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780

Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr

Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org

